

**OPERETTE** Leuk

*Die Zirkusprinzessin*

5.-22. August 2015  
www.operetteleuk.ch

# RZ

## Rhone Zeitung

**GREEN GARDEN - MARIO**

Gartenbau – Gartenpflege – Gartengestaltung  
www.green-garden.ch info@green-garden.ch



Green Garden Mario GmbH  
Industriezone Basper 29, 3942 Raron  
Mario Dadić: 079 514 72 48

Nr. 25 – Donnerstag, 2. Juli 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.



# Bundesgericht entscheidet

**Blatten/Lötschental** Im Fall des geplanten Kraftwerks am inneren Talbach geht der WWF vors Bundesgericht. Der Umweltverband zieht somit das Urteil des Kantonsgerichts weiter. Während sich der WWF weiter an der Verhältnismässigkeit des Kraftwerks stört, gibt sich die Kraftwerksgesellschaft zurückhaltend. **Seite 3**

### REGION

#### Altersheime

Wie sieht die Situation in den Oberwalliser Altersheimen aus? Einen Überblick über alle 17 Heime auf **Seiten 4/5**

### ZERMATT

#### Gemeinde zahlt nicht

Die Gemeinde Zermatt will der Hanow in Visp kein Geld geben, andere Gemeinden sind noch unentschieden. **Seite 7**

### LEUKERBAD

#### Reha-Klinik

Die Reha-Klinik würde gerne Ärzte ausbilden, die Suche nach gewillten Personen ist aber schwierig. **Seite 9**

### ZERMATT

#### Quartier-Misere

Bewohner des «Hinterdorf» wollen ihr Quartier zu einer Schutzzone erklären lassen. Die Gemeinde ist dagegen. Die Hintergründe auf **Seite 11**

### FRONTAL



#### Die Jodlerin

Jodellegende Anita Zenklusen über die Magie des Jodelns, die Entwicklung der Lieder und grosse Feste. **Seite 14/15**

Presenting Partner  
**coop**

Tel. 027 958 11 88  
www.jodlerfest-saas-fee.ch

3.-5. JULI 2015

28. WESTSCHWEIZER JODLERFEST  
28<sup>E</sup> FÊTE ROMANDE DES YODLEURS

Saas-Fee

Programme/Information  
Seite 12



besser als... und günstiger!

Erleben Sie mit **GBS CAREisen** **4 Tage** **499.-** CHF  
inklusive Eintritt, Stadtbesichtigung & Frühstück!

**Volksmusik**  
in der **Arena di Verona!**

13. - 21. September 2015

reisen statt rasen

**GBS CAREisen** Eschmattenweg 9, 3952 Susten  
T. 027 473 64 40, info@gbs-car.reisen  
www.gbs-car.reisen **CAR TOURISM**

**BAUGESUCHE**

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Heinz Schneeberger, Bergwaldweg 3, 4933 Rütshelien  
**Grundstückeigentümer:** Heinz Schneeberger, Bergwaldweg 3, 4933 Rütshelien  
**Bauvorhaben:** Dachsanierung, neue Fenster einbauen  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 383, Plan Nr. 2  
**Ortsbezeichnung:** in Erschmatt, im Orte genannt «Gärsternu»  
**Nutzungszone:** Dorfzone D  
**Koordinaten:** 619 519 / 130 075


**Gesuchsteller:** Silex Felstechnik AG, Rebweg 22, 3953 Leuk-Stadt  
**Grundstückeigentümer:** Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Anbringen von Reklameschildern  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 6511, Plan Nr. 3  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Suste»  
**Nutzungszone:** Gewerbezone  
**Koordinaten:** 616 027 / 128 889

**Gesuchsteller:** Sigisbert und Carina Summermatter, Meschlerstrasse 72, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** Sigisbert und Carina Summermatter, Meschlerstrasse 72, 3952 Susten  
**Planverfasser:** Peter Imseng, 3942 Raron  
**Bauvorhaben:** Wärmetechnische Gebäudesanierung, Fassade, Fenster, Heizung  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 6844, Plan Nr. 16  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Unter dem Strich»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2  
**Koordinaten:** 615 700 / 127 275

**Gesuchsteller:** Andrea Lorenz, Pletschgässli 55, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** Hausgemeinschaft «Zur Linde A», Pletschgässli 55, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Gartenpavillon mit Seitenmarkisen  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 142, Plan Nr. 2  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Doriljetti»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2  
**Koordinaten:** 615 499 / 128 385


Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK



**ELEMENTS LOUNGE**

NADIN SALZGEBER  
 BAHNHOFSTRASSE 10  
 3900 BRIG  
 077 422 91 90  
 ELEMENTS-LOUNGE.CH



**RZ MOVIES**

[www.rzmovies.ch](http://www.rzmovies.ch)  
 Der beste Weg, Filme zu mieten!  
 Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.  
 Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung über CHF 15.- keine Versandkosten, schneller Versand per A-Post.

**JETZT AKTUELL**  
 JULI 2015

**GRILLSCHNECKEN-BRATWURST**  
 PRO KILO STATT 24.50.-

**CHF 20.50**



**SCHWEINS-KOTELETTS MAGER**  
 PRO KILO STATT 26.-

**CHF 22.-**



**HAUSWURST «GOMMERLI»**  
 ZER-PACK STATT 4.-

**CHF 3.40**



**METZGEREI-NESSIER.CH**  
 MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

**Autoverwertung**  
 \*\*\* Wallis \*\*\*  
 Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export!  
 Entsorgung, sofort Abholung!  
 ☎ 027 934 20 33  
[www.auto-wallis.ch](http://www.auto-wallis.ch)

NOTFALLDIENST (SA/SO)	
	<b>NOTFALL</b>
Schwere Notfälle <b>144</b>	
Medizinischer Rat <b>0900 144 033</b>	
	<b>ÄRZTE</b>
Brig-Glis / Naters / Östlich Raron <b>0900 144 033</b>	
Grächen / St. Niklaus / Stalden <b>0900 144 033</b>	
Goms Dr. Meier-Ruge <b>027 971 17 37</b>	
Leuk / Raron <b>0900 144 033</b>	
Saastal Dr. Müller <b>027 957 11 55</b>	
Visp <b>0900 144 033</b>	
Zermatt Dr. Bannwart <b>027 967 11 88</b>	
	<b>APOTHEKEN</b>
Apothekennotruf <b>0900 558 143</b> ab 22 Uhr	
Brig-Glis / Naters Rhodania <b>027 924 55 77</b>	
Goms Imhof <b>027 971 29 94</b>	
Visp Benu <b>027 946 09 70</b> tägl. bis 20 Uhr	
Zermatt Sun Store <b>058 878 60 10</b>	
	<b>WEITERE NUMMERN</b>
Zahnärzte Oberwalliser Notfall <b>027 924 15 88</b>	
Tierarztpraxis «am Rottu», Naters <b>027 923 31 00</b>	
Tierarzt (Region Goms) Dr. Kull, Ernen <b>027 971 40 44</b>	
Die dargebotene Hand <b>143</b>	
Unterschlupf für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder <b>079 628 87 80</b>	
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche <b>147</b>	
	<b>BESTATTUNGSMANAGEMENT</b>
Andenmatten & Lambrigger Naters <b>027 922 45 45</b> Visp <b>027 946 25 25</b>	
Philibert Zurbruggen AG Gamsen <b>027 923 99 88</b> Naters <b>027 923 50 30</b>	
Bruno Horvath Zermatt <b>027 967 51 61</b>	
Bernhard Weissen Raron <b>027 934 15 15</b> Susten <b>027 473 44 44</b>	

IMPRESSUM	
<b>Verlag</b> alpmedia AG Postfach 76, 3900 Brig www.1815.ch info@rz-online.ch	
<b>Redaktion/Werbung/Sekretariat</b> Telefon 027 922 29 11 Fax 027 922 29 10	
<b>Abo/Jahr</b> Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt. <b>19. Jahrgang</b>	
<b>Auflage</b> beglaubigt (WEMF) 39 601 Exemplare (Basis 14)	
<b>CEO Mengis Gruppe</b> Harald Burgener	
	



betriebsferien ab  
 do. 9.7. bis di. 21.7.15

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



# Bundesgericht entscheidet über Kraftwerk

**Blatten/Lötschental** Der WWF geht in Sachen Kraftwerk am inneren Talbach vors Bundesgericht. Das Walliser Kantonsgericht hat die Beschwerde des Umweltverbands Ende Mai abgewiesen.

Der Streit um den Bau eines Kraftwerks am inneren Talbach im Lötschental geht in die nächste Runde. «Wir werden den Entscheid des Kantonsgerichts vors Bundesgericht weiterziehen», bestätigt Laura Schmid, Geschäftsführerin des WWF Oberwallis. Damit müssen nun in letzter Instanz die Richter in Lausanne entscheiden, ob der innere Talbach für die Nutzung zur Stromgewinnung freigegeben wird. Laura Schmid hofft darauf, dass das Bundesgericht den Entscheid des Walliser Kantonsgerichts umstürzen wird und rechnet sich gute Chancen aus.

## Gutachten entscheidend

«Der Entscheid der Richter in Sitten fusst auf einem Gutachten der eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission ENHK», erklärt Schmid. «Dieses Gutachten haben die Richter im Sinne der Initianten des Kraftwerks interpretiert. Genauso gut könnte man es aber im Sinne des Bachs interpretieren.» Schmid meint damit, dass die ENHK die

Beeinträchtigung des inneren Talbachs durch eine Wasserfassung genau zwischen leicht und schwer einstuft. Bei einer schweren Beeinträchtigung wäre ein Kraftwerksbau nicht möglich. Schmid hofft nun, dass die Lausanner Richter im Sinne des WWF entscheiden. «Dieses Tal mit seinem Bach ist eines der letzten unberührten Täler des Landes», sagt Schmid. «Zudem liegt der grösste Teil des Bachverlaufs in einem BLN-Schutzgebiet.» Unter BLN-Schutzgebiet versteht man das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung. «Eine Wasserfassung im oberen Teil des Bachs hätte gravierende Auswirkungen auf das Tal», betont Schmid. «Teilweise würde nur noch ein Drittel der heutigen Wassermenge fließen. Das Kleinod innerer Talbach wäre zerstört.» Zudem, so betont Schmid, hätte eine Bewilligung eines Kraftwerks im Tal eine falsche Signalwirkung. «Der Bach liegt in einem BLN-Gebiet und im Unesco-Weltnaturerbe. Wenn ein solcher Bach nicht mehr geschützt wird, was dann noch?», fragt Schmid rhetorisch. Der WWF stört sich zudem daran, dass das Kraftwerk nur wenig Strom produzieren würde. «Die voraussichtliche Strommenge rechtfertigt in unseren Augen auf keinen Fall den Eingriff in eines der letzten unberührten Täler des Landes», sagt Schmid. «Zudem würde das Kraftwerk vor allem im Sommer Strom produzieren, dann wenn sowieso Stromschwemme herrscht.»



Bezüglich des Kraftwerks am inneren Talbach muss das Bundesgericht entscheiden.

## «Grosse Bedeutung für Blatten»

Angesprochen auf den Weiterzug des Urteils ans Bundesgericht, äussert sich die KW Breithorn-Fafleralp AG zurückhaltend. «Als Erstes werden wir nun den Entscheid der Richter in Lausanne abwarten», sagt VR-Präsident und Blattner Gemeinderat Hans Peter Lehner. «Wir stehen weiterhin zu dem Projekt eines Kraftwerks am inneren Talbach.» Gemäss Lehner ist das geplante Kraftwerk von grosser Bedeutung für die Gemeinde Blatten. «95 Prozent unseres Gebietes sind geschützt», sagt er. «Mit dem Rest wollen wir versuchen, die wirtschaftliche Situation der Gemein-

de zu verbessern, auch um die Kosten von Hochwasserschäden und Revitalisierungsprojekt zu bewältigen. Ein Kraftwerk am inneren Talbach würde dies unterstützen.» Unabhängig vom Entscheid des Bundesgerichts will sich die Gemeinde im inneren Talbach engagieren. «Der Tourismus ist für uns von grosser Bedeutung», sagt Lehner. «Dazu gehört eine intakte Landschaft.» Aus diesem Grund plant Blatten am inneren Talbach derzeit ein Revitalisierungsprojekt. Der Planungsauftrag wurde erteilt.

Martin Meuli

## DER RZ-STANDPUNKT: Simon Kalbermatten Stv. Chefredaktor



## KEINE TIERE AUS DEM AUSLAND!

Es ist herzerreissend. Vor eineinhalb Jahren haben rumänische Behörden herrenlose Hunde zum Abschuss freigegeben. 60 000 sollen betroffen gewesen sein. Hunde, die in der Schweiz ein gutes Leben haben könnten. Aber Vorsicht. Der Schein trügt. Wie so oft, bereichern sich die Falschen an Verkäufen solcher Hunde.

Laut eines Berichts in der «Schweiz am Sonntag» kommen dieses Jahr erstmals mehr als die Hälfte der neu registrierten Hunde aus dem Ausland. Der Anteil der Import-Hunde stieg bereits in den vergangenen Jahren stetig: 2014 wurden in der Schweiz fast doppelt so viele ausländische Hunde registriert wie noch 2008. Besonders beliebte Import-Hunde sind Chihuahuas und Labrador Retriever. Die Billig-Hunde – oft kostet eine Welpen um die 50 Euro – werden oft in Massenproduktion gezüchtet und nicht artgerecht gehalten. Eine Sprecherin vom Schweizer Tierschutz wird auf 20min.ch zitiert: «Wir schätzen, dass rund 80 Prozent der Online-Inserate von ausländischen Hun-

dehändlern unseriös sind.» Tierschutz-Organisationen wissen, dass diese angebotenen Tiere in Kellern, Schuppen und Garagen unter schlimmsten Bedingungen aufwachsen. Hoch ansteckende Krankheiten wie Staupe, Parvovirose oder gar Tollwut kann von den Tieren in die Schweiz eingeschleppt werden. Wer sich für einen Hund aus dem süd- oder osteuropäischen Ausland entscheidet, sollte sich des Risikos bewusst sein, dass das Tier eventuell eine Erkrankung hat. Vor zwei Jahren wurde das Tierseuchengesetz verschärft. Seither ist es verboten, Hunde in Privatautos über die Grenze zu bringen und beispielsweise auf einem Parkplatz dem Käufer zu übergeben. Doch offensichtlich

reicht das nicht. Es braucht noch härtere Massnahmen! Politiker sind nun gefordert. Es muss verhindert werden, dass sich Leute von herzigen Tierbildchen zu einem unüberlegten Kauf verführen lassen. Aber wie? Wer sich nicht ans Gesetz hält, muss mit einer hohen Geldbusse bestraft werden. Und: Kontrollen müssen verschärft werden. Teilerfolge würden die Folge sein. Auch der Bundesrat erkannte, dass der illegale Import von Hunden aus tierschutz- und tierseuchenrechtlicher Sicht «ein ernst zu nehmendes Problem» darstellt. Er hat angedeutet, demnächst mögliche Massnahmen zu prüfen. Es ist zu hoffen, dass es sich um drastische handelt!

# So viel kostet ihr Altersheim

**Region** Im Oberwallis existieren heute 17 Altersheime mit über 1000 Betten und fast 1500 Angestellten. Auf den Anmelde Listen stehen 4500 Leute. Eine Übersicht.

In ein Altersheim zu ziehen, ist für viele ältere Menschen eine der schwierigsten Entscheidungen überhaupt. Wann soll das eigene traute Heim verlassen, die persönliche Freiheit aufgegeben werden, um zugunsten von mehr Sicherheit und Betreuung nur noch in einem Zimmer zu leben? Wie eine Umfrage in den 17 Altersheimen im Oberwallis ergeben hat, zögern betagte Menschen diesen Schritt immer weiter hinaus. Das durchschnittliche Eintrittsalter liegt heute nach Auskunft von Verena Sarbach, Leiterin der sozialmedizinischen Koordinationsstelle, bei knapp 85 Jahren. Dies hat verschiede-

ne Gründe: Einerseits sind heutzutage mehr Senioren länger rüstig und können deshalb auch länger daheim leben. Zusätzlich liegt es aus Kostengründen im Interesse des Kantons, ältere Menschen zu Hause von der Spitex betreuen zu lassen. Nach Auskunft von Reinhard Venetz, Direktor des Seniorenzentrums Naters, wird wegen der Zunahme der über 80-Jährigen in Zukunft vermehrt der Auf- und Ausbau von Zwischenstrukturen wie Kurzaufenthaltsbetten, Tages- und Nachtstrukturen erfolgen. Durch den späteren Eintritt ins Altersheim hat dort die Pflegeintensität zugenommen, ebenso bedingt durch die immer grösser werdende Zahl an Demenzerkrankungen.

Der Zeitpunkt des Heimeintritts wird aber auch durch die Jahreszeit beeinflusst. Einige wollen noch einen letzten Sommer zu Hause verbringen, um anschliessend in der für ältere Menschen sehr beschwerlichen Winter-

zeit dann im sicheren Heim zu leben. Viele Senioren melden sich lange vor dem tatsächlich beabsichtigten Umzug schon an einem oder manchmal sogar an mehreren Altersheimen an. Auf diesen Anmelde Listen stehen heute im Oberwallis rund 4500 Namen, wenn jede Person nur einmal gezählt wird. Viel wichtiger ist aber die dringliche Warteliste. Jeder, der dringend einen Platz benötigt, muss sich dort anmelden. «Bei der Vergabe der Plätze berücksichtigen wir verschiedene Aspekte», sagt Daniel Kalbermatten, Direktor des Alters- und Pflegeheims Englischgruss in Brig-Glis. So zählt nicht nur der Zeitpunkt der Anmeldung und die gesundheitliche Verfassung, sondern es wird auch die soziale Situation des Betroffenen angeschaut. «Manche ältere Menschen sind isoliert und drohen zu vereinsamen.» Anhand der Bevölkerungsentwicklung rechnet die kantonale Gesundheitsplanung jeweils in Vier-Jahres-Perioden.

Der derzeitige Verteilschlüssel sieht vor, dass für jeden fünften über 80-Jährigen ein Bett in einem Altersheim zur Verfügung stehen muss. «Dieser Schlüssel ist im Oberwallis ziemlich ausgelastet», sagt Hugo Burgener, Mitglied der Gesundheitskommission Oberwallis. Der Bedarf an 50 zusätzlichen Betten sei da. Die kantonalen Statistiker prognostizieren, dass sich bis 2040 die Zahl der über 80-Jährigen im Wallis verdreifachen wird. Im Oberwallis existieren derzeit Ausbaupläne in Visp, wo das Martinsheim einen Ersatzneubau mit 30 zusätzliche Betten vorsieht und in Naters, wo man einen Neubau mit 14 Alterswohnungen, 18 Langzeitbetten, 2 Kurzaufenthaltsbetten sowie Tages- und Nachtstrukturen plant. Ob und wie viele zusätzliche Betten das Oberwallis erhält, entscheidet sich Anfang 2016. Dann fällt gemäss Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten der Entscheid für die Periode 2016 bis 2020. **fos**

## REGION LEUK/WESTLICH RARON

Ort	Name	seit	Angestellte	Betten	Auslastung	Anmelde liste	Dringend	Tagespreis E/A
Guttet-Feschel	Sunnuschii	2000	21	15	90 %	55	–	100 Franken
Kippel	St. Barbara	1990	30	25	96 %	45	3	110 / 124 Franken
Steg	St. Anna	1972	92	56	100 %	100	4	112 / 119 Franken
Susten*	St. Josef	1912	174	145	100 %	340	5	113 Franken
Leuk	Ringacker		44	25	100 %			113 Franken
Leukerbad	Alterswohnung		13	10	100 %			100 / 107 Franken
Unterems	Emserberg	1978	45	22	100 %	20	6	120 Franken

\* Das St. Josef in Susten führt ebenfalls das Ringacker in Leuk und die Alterswohnung in Leukerbad. Die Zahl auf der Anmelde Liste und Dringende Liste ist die Gesamtzahl aller drei Heime.

## ERLÄUTERUNG STATISTIK

Altersheime sind oft Stiftungen. Angegeben ist nicht, wann die Stiftung gegründet wurde, sondern das Eröffnungsjahr des Altersheims. Bei den Angestellten handelt es sich um die Anzahl Mitarbeiter und nicht um Vollzeitstellen. Altersheime beschäftigen viele Teilzeitangestellte. Es wird zwischen einer Anmelde Liste und der wichtigeren dringlichen Warteliste unterschieden. Beim Tagespreis handelt es sich um den Pensionspreis in einem Einzelzimmer. Allfällige Pflegekosten sind darin nicht enthalten. Einwohner der Stiftergemeinde zahlen für gewöhnlich einen tieferen Preis (E) als Auswärtige (A).



(Foto: zvg)

Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef, Susten.



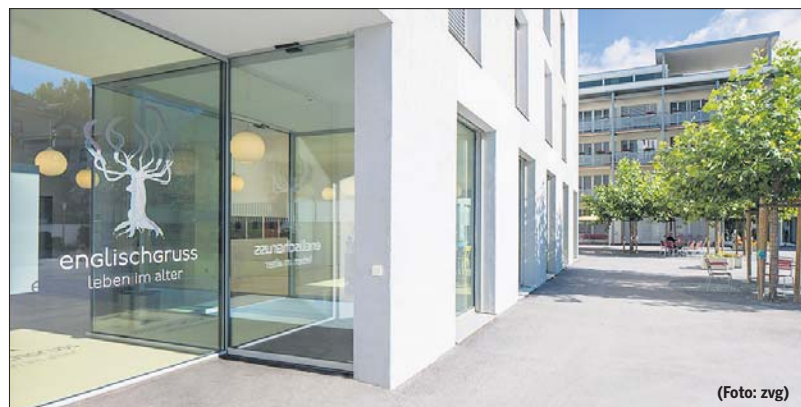
(Foto: zvg)

Pflegeheim für Betagte «Martinsheim» Visp.

**REGION VISP**

Ort	Name	seit	Angestellte	Betten	Auslastung	Anmeldeliste	Dringend	Tagespreis E/A
Saas-Grund	St. Antonius	1991	70	53	98 %	44	2	109 / 125 Franken
St. Niklaus	Sankt Nikolaus	1990	86	56	99 %	182	2	104 / 120 Franken
Visp	Martinsheim	1978	150	102	ca. 100 %	700	4-5	115 / 125 Franken
Visp	St. Paul	1961	76	50	100 %	65	40	125 Franken
Visperterminen	Hengert	1994	21	16	100 %	32	2	110 Franken
Zermatt*	St. Mauritius	1987	87	65	91 %	150	-	96 - 126 Franken

\* Walliser, die nicht in der Stiftergemeinde wohnen, bezahlen pro Tag 10 Franken mehr.



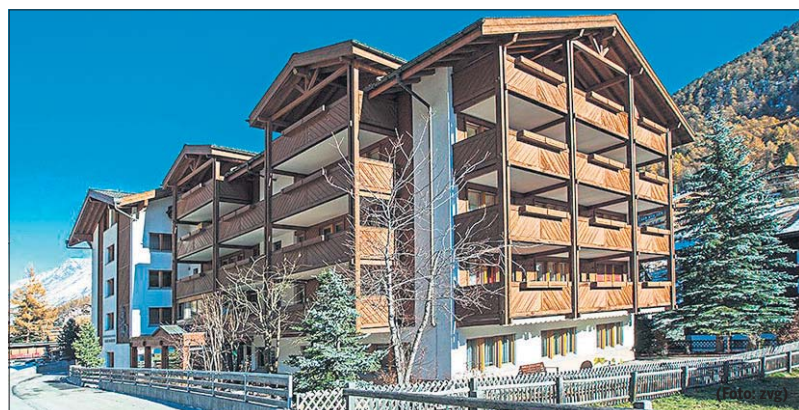
Alters- und Pflegeheim Englishgruss, Brig-Glis.



Regionales Alters-, Wohn- und Pflegeheim Haus St. Theodul, Fiesch.



Seniorenzentrum Naters Haus St. Michael.



Haus für Betreuung und Pflege St. Mauritius, Zermatt.

**REGION BRIG/ÖSTLICH RARON/GOMS**

Ort	Name	seit	Angestellte	Betten	Auslastung	Anmeldeliste	Dringend	Tagespreis E/A
Brig	Englishgruss	1992	160	121	99 %	ca. 1000	9	115 Franken
Fiesch	St. Theodul	1985	101	73	99 %	210	1-5	107 / 112 Franken
Naters*	Seniorenzentrum	1972	210	158	98 %	1001	7	86 - 102 Franken
Ried-Brig	Santa Rita	2005	85	65	~100 %	200	-	105 / 115 Franken

\* Das Seniorenzentrum Naters besteht aus den drei Häusern Sancta Maria, St. Michael und Haus De Sepibus in Mörel. Bewohner, die nicht aus den Stiftergemeinden stammen, zahlen einen Zuschlag von 10 Franken pro Tag.

# Volg. Im Dorf Daheim. In Dallenwil zuhause.

**Käse vom Dorf - rundum gut!**

Käsermeister Patrick Odermatt ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Sein Käse ist im Volg Dallenwil (NW) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

# Grundstücksteigerungen in Susten

Das Betreibungsamt Leuk und Westlich-Raron versteigert zum Höchstangebot folgende Grundstücke:

## Gemeinde Leuk – Grechtengut

- Nr. 1024, Plan 17/18, Grechten, 39299 m<sup>2</sup>, Scheune + Stall 41 m<sup>2</sup>, Wiese 32866 m<sup>2</sup>, Wald 6392 m<sup>2</sup>
- Nr. 1028, Plan 17, Sägeacker, 1327 m<sup>2</sup>, Wiese
- Nr. 1092, Plan 18, Grechten, 2912 m<sup>2</sup>, Acker
- Nr. 1096, Plan 18, Grechten, 42130 m<sup>2</sup>, Platz u. Garten, 118 m<sup>2</sup>, Wiese 42012 m<sup>2</sup>
- Nr. 1099, Plan 18, Grechten, 181 m<sup>2</sup>, Garten 110 m<sup>2</sup>, Platz 71 m<sup>2</sup>
- Nr. 1105, Plan 18, Grechten, 189 m<sup>2</sup>, Wohnhaus 73 m<sup>2</sup>, Platz 116 m<sup>2</sup>
- Nr. 1106, Plan 18, Grechten, 52 m<sup>2</sup>, Platz
- Nr. 1108, Plan 18, Grechten, 19746 m<sup>2</sup>, Wiese
- Nr. 1110, Plan 18, Grechten, 2470 m<sup>2</sup>, Acker
- Nr. 1111, Plan 18, Grechten, 43 m<sup>2</sup>, Stadel 30 m<sup>2</sup>, Platz 13 m<sup>2</sup>
- Nr. 1114, Plan 18, Grechten, 4425 m<sup>2</sup>, Scheune + Stall 48 m<sup>2</sup>, Wiese 2438 m<sup>2</sup>, Wald 1939 m<sup>2</sup>
- Nr. 6307, Plan 18, Grechten, 150 m<sup>2</sup>, Scheune + Stall 90 m<sup>2</sup>, Platz 60 m<sup>2</sup>

Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit und werden zusammen versteigert. Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 250'000.00

- Wir machen die Interessenten am Grechtengut auf das Bundesgesetz über das Bäuerliche Bodenrecht (BGBB) aufmerksam. Die Erwerbsbewilligung ist Sache des Ersteigerers; er hat die Bewilligung dem Amt vorzulegen oder innert zehn Tagen nach erfolgtem Zuschlag ein Bewilligungsgesuch einzureichen, andernfalls haftet er für die Kosten einer neuen Versteigerung. Gemäss Art. 63 BGBB, ist für den Erwerb der Grundsatz der Selbstbewirtschaftung massgebend.

## Gemeinde Ausserberg – Bauplatz

- Nr. 4802 (Art 2487), Plan 3, Elsigohüs, 1161 m<sup>2</sup>, Wiese  
Bauzone WG 4 – (Erschliessungsstand B) – Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 90'000.00
- Nr. 5023, Plan 3, Wiese, Elsigohüs, 347 m<sup>2</sup>, Wiese 275 m<sup>2</sup>, unkultiviert 72 m<sup>2</sup>  
Landwirtschaftszone - Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 200.00

Steigerungsort : Relais Bayard (Saal), Kantonsstrasse 151, 3952 Susten  
 Steigerungstag : Donnerstag, 6. August 2015 um 14.00 Uhr  
 Besichtigung : nach Vereinbarung  
 Anzahlung : Barzahlung für Grundstücke unter Fr. 5'000.00  
 Fr. 10'000.00 für Grundstücke bis Fr. 100'000.00  
 Fr. 30'000.00 für Grundstücke über Fr. 100'000.00  
 (bar, Bankcheck oder unwiderrufliches Zahlungsverprechen einer Bank)

- Wir machen die Interessenten auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) mit den entsprechenden Verordnungen und Ausführungsbestimmungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene aufmerksam.  
 - Im Weiteren wird auf die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung des Bundesgerichts über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG) verwiesen.

Weitere Auskünfte erteilt das

Betreibungsamt Leuk und Westlich-Raron, Gommerstrasse 16A, 3946 Turtmann  
 ☎ 027 606 16 50 – ba-leuk@admin.vs.ch



KAFFEE – GLACÉ – SANDWICHES – PASTA

Sonntag, 05. Juli 2015

Matinée Konzert (11 - 12 Uhr)  
 mit Duo Nomade - Wurst/Cervelat vom Grill

Ab Dienstag, 07. Juli 2015 haben wir täglich geöffnet!

Neue Öffnungszeiten (ab 07. Juli 2015):  
 Montag-Samstag: 09 - 21 Uhr (bei schöner Witterung bis 22 Uhr)  
 Sonntag: 09 - 19 Uhr

Haben Sie einen speziellen Anlass zu feiern?  
 Gerne organisieren wir Ihren Apéro bei uns im FO-Café.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FO Café, FO Strasse 11, 3904 Naters, E-Mail: fo-cafe@gmx.ch



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

## Mitarbeiter/in Administration (50%)

Aufgabenbereich	- allgemeine Administration - Kundenbetreuung am Telefon und am Schalter - Einwohner-/Fremdenkontrolle - Mitarbeit Abstimmungen und Wahlen
Anforderungen	- Kaufm. Berufsdiplom oder gleichwertige Ausbildung - sicher in der Anwendung von EDV-Programmen - Fremdsprachen-Kenntnisse - Freude am Kundenkontakt
Wir bieten	anspruchsvolle Arbeit mit Verantwortung im Team
Stellenantritt	<b>1. September 2015 oder nach Vereinbarung</b>

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **10. Juli 2015** an die Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten – Vermerk «Bewerbung Mitarbeiter/in Administration».

Noss Schulzentrum  
 Schösslistrasse 7 3700 Spiez  
 Tel. 033 655 50 30

# NOSS

Obligatorische Schulzeit bald vorbei und

**... noch keine Lösung in Sicht?**

Entscheiden Sie sich jetzt!

## 10. Schuljahr

als Berufs- oder Mittelschulvorbereitungsjahr

## Handels-/Hotelhandelsschule

mit Bürofachdiplom VSH  
 mit KV-Abschluss (eidg. Fähigkeitszeugnis)

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30



Schulzentrum



# Sommerrätsel

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Sommerkollektion» wurden die folgenden Gewinner gezogen:

**Gutschein Fr. 50.- Simplon Optik, Visp**  
 – Hans Kenzelmann, Zeneggen

**Gutschein Fr. 50.- GBS CARreisen**  
 – Egon Zimmermann, Visperterminen  
 – Hans Köppli, St. German  
 – Mareiano Fux, St. Niklaus

**2 Tickets Guinness Festival 7. August**  
 – Roger Kenzelmann, Brig  
 – Berty Brantschen-Schaller, St. Niklaus  
 – Eliane Kalbermatten, Varen

## Eintritt Schwimmbad Reckingen-Gluringen

– Hedy Zengaffinen, Gampel  
 – Marc Kundert, Steffisburg  
 – Denise Loretan, Susten  
 – Vera Radchenko, Gland

## 2 Tickets Cirque Starlight, Ulrichen

– Rosanna Jaggi, Brig  
 – Wirthner Urs, Münster  
 – Lilo Cavuiscens, Naters  
 – Margrit Baier, Naters  
 – Céline Pfaffen, Baltschieder  
 – Nicole Snalla, Glis  
 – Jasmine Schaller, Glis  
 – René Büchel, Brig  
 – Gebi Wirthner, Niederwald  
 – Sandra Burgener, Visp



# Kein Geld für Hanow aus Zermatt

**Visp/Region** Viele Gemeinden wissen noch nicht, ob sie sich künftig finanziell an der Hanow in Visp beteiligen wollen. Zermatt erteilt aber schon einmal eine Absage.

Ab dem Jahr 2016 zieht sich der Kanton aus der Finanzierung der hausärztlichen Notfallpraxis Hanow in Visp zurück. Um den Betrieb aufrechterhalten zu können, müssen die Gemeinden einspringen. Dabei geht es vor allem um die Pikettenschädigungen für die diensthabenden Ärztinnen und Ärzte. Aus diesem Grund hat sich die Leitung der Hanow mit den Gemeinden in Verbindung gesetzt, um den Puls für eine finanzielle Unterstützung zu fühlen. In einer Anfang Monat veröffentlichten Mitteilung heisst es: «Die ersten Reaktionen fielen grösstenteils positiv aus.»

## Drei Franken pro Einwohner

Auf Nachfrage der RZ bestätigt der Leiter der entsprechenden Aufsichtskommission, Dr. Ernst Minnig, dass einige Gemeinden sehr daran interessiert seien, die Hanow zu unterstützen, «obwohl es noch keine definitiven Zusagen gibt», wie Minnig erklärt. Um die Pikettendienste in der Hanow weiter finanzieren zu können, wünschen sich die Verantwortlichen von den Gemein-



Die Hanow sucht nach Geldquellen, viele Gemeinden sind jedoch noch unentschieden.

den einen Betrag in der Höhe von drei Franken pro Einwohner. Entsprechend wird die Sicherstellung der Finanzierung vor allem von den grossen Oberwalliser Gemeinden abhängig sein.

## Absage aus Zermatt

Sicher ist schon jetzt, dass die Hanow aus dem Matterhornort kein Geld bekommen wird. Der Zermatter Gemeinderat hat das Geschäft bereits behandelt und erteilt eine Absage. «Das Konzept der Hanow ist grundsätzlich gut und ergänzt das medizinische Angebot im Oberwallis», sagt Gemeindepräsident Christoph Bürgin. «Es geht

jedoch nicht, dass der Kanton immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden abwälzt. Auch wenn der Kanton in einer schwierigen finanziellen Lage ist, muss er seinen Job machen, wozu auch die medizinische Versorgung der Bevölkerung gehört.» Gerüchten zu Folge soll man auch im Briger Stadtrat dieser Meinung sein. Stadtpräsident Louis Ursprung dementiert jedoch. «Das sind Gerüchte. In Sachen Hanow haben wir noch keine Entscheidung getroffen. Dies wird erst im August der Fall sein.»

## Viele Gemeinden noch unentschieden

Wie in Brig ist man auch andernorts

noch unentschieden. Der zuständige Visper Gemeinderat, Paul Burgener, steht einer finanziellen Beteiligung seiner Gemeinde persönlich positiv gegenüber, da Visp schliesslich Standortgemeinde der Hanow sei. Er betont allerdings: «Dieser nicht budgetierte Beitrag wurde noch nicht von der zuständigen Kommission und dem Gemeinderat diskutiert, spruchreif ist also noch nichts.» Etwas Zeit brauchen auch noch die Natischer. «Kommission und Gemeinderat werden sich mit dem Geschäft nach der Sommerpause auseinandersetzen», sagt Gemeinderat Franz Ruppen. Gleiches gilt für die Gemeinde Leuk, wie Gemeinderätin Evelyne Pfammatter bestätigt.

## Weitere Geldquellen gesucht

Für Ernst Minnig steht derweil fest, dass es sich bei etwaigen Beiträgen von Gemeinden nicht um ein dauerhaftes Konzept handeln soll. «Wir sind nach wie vor dabei, nach Möglichkeiten für eine Finanzierung der Hanow durch den Kanton zu suchen», erklärt er. Auch andere Geldquellen würden geprüft. Und schliesslich hofft Minnig darauf, dass die Hanow in Zukunft selbsttragend wird. «Vielleicht sind wir eines Tages so weit, dass mit der Hanow sogar ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden kann», gibt Minnig seiner Hoffnung Ausdruck.

Martin Meul

**NACHGEFRAGT BEI: Eliane Amherd, Musikerin und Sängerin**

## «UNGLAUBLICH, WIE VIELE TALENTE ES IM WALLIS ZU ENTDECKEN GIBT»



Sängerin und Musikerin Eliane Amherd.

**Brig-Glis** Sängerin und Musikerin Eliane Amherd steht auch beim 6. Frauenstimmenfestival, das von heute bis Sonntag stattfindet, auf der Bühne. Im Interview verrät sie, warum die diesjährige Ausgabe des Festivals etwas ganz Besonderes ist.

### Eliane Amherd, was können die Besucher, vom diesjährigen Frauenstimmenfestival erwarten?

Das diesjährige Festival steht ganz im Zeichen der Jubiläen. Einerseits feiert ja das Wallis 200 Jahre Eidgenossenschaft, andererseits Brig 800 Jahre. Aus diesem Grund kommen dieses Jahr ausschliesslich Walliser Künstler zum Zug. Als musikalische Unterstützung habe ich die Big Band von Alex

Rüedi organisiert. Diese tolle Band wird 16 Solistinnen aus dem Ober- und Unterwallis während der verschiedenen Konzerte begleiten. Darunter sind erfahrene Sängerinnen aber auch Newcomerinnen. Es ist einfach unglaublich, wie viele Talente es im Wallis zu entdecken gibt. In den letzten Jahren hatten wir ja auch nationale und internationale Sängerinnen auf der Bühne, dieses Jahr gehört aber ausschliesslich den Walliser Künstlern.

### Sie sind selber als Sängerin mit von der Partie. Warum gerade eine Big Band als Begleitung?

Ich wollte schon immer einmal mit einer Big Band auftreten. Wenn man auf der Bühne

steht und die Band alles gibt, so ist das ein unglaubliches Gefühl. Es ist wie ein gewaltiger Druck, der einen nach vorne peitscht und einen trägt.

### Die Konzerte werden also vor allem Swing-Musik sein?

Swing wird sicher einen grossen Teil ausmachen. Aber wir haben auch Funk-Nummern im Programm. Auf alle Fälle wird es ein Spektakel für die Ohren.

### Als «New Yorkerin» sind Sie nicht mehr so viel im Wallis. Wie erleben Sie die Rückkehr in die Heimat?

Es ist die Heimat, wie gesagt, und ich geniesse es immer sehr, hier zu sein. **mm**



**Lukas Ebener** ♂  
16.2.2015, 49 cm, 3180 g  
Naters



**Raphael Ebener** ♂  
16.2.2015, 49 cm, 2980 g  
Naters



**Benjamin Frey** ♂  
21.2.2015, 52 cm, 3280 g  
Ettingen/St. German



**Mael Jona Fercher** ♂  
16.3.2015, 49 cm, 2880 g  
Zürich/Lalden



**Lina Maria Fercher** ♀  
16.3.2015, 49 cm, 2830 g  
Zürich/Lalden



**Larina Rieder** ♀  
11.4.2015, 49 cm, 2730 g  
Veyras



**Nils Kalbermatten** ♂  
15.4.2015, 49 cm, 3050 g  
Brigerbad



**Théo Nicolas Neff** ♂  
16.4.2015, 48 cm, 3430 g  
Herbruggen



**Elena Maria Catalano** ♀  
21.4.2015, 49 cm, 3000 g  
Ried-Brig



**Daniel Schnydrig** ♂  
23.4.2015, 50 cm, 3410 g  
Glis



**Finja Kalbermatten** ♀  
24.4.2015, 51 cm, 3520 g  
Naters



**Alessio William Imhof** ♂  
30.4.2015, 46 cm, 2480 g  
Bottmingen/Visp



**Maxim Wyer** ♂  
3.5.2015, 48,5 cm, 3000 g  
Naters



**Carmelo Zumbo** ♂  
6.5.2015, 52 cm, 4370 g  
Naters



**Liv Melzer** ♀  
7.5.2015, 54 cm, 3920 g  
Leukerbad



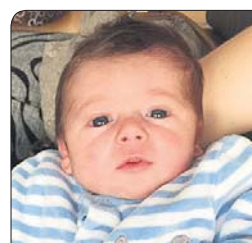
**Noemi Imhof** ♀  
8.5.2015, 50 cm, 3770 g  
Brigerbad



**Elena Schwesternmann** ♀  
12.5.2015, 51 cm, 3650 g



**Yanis Rotzer** ♂  
19.5.2015, 52 cm, 3500 g  
Gampel



**Marco Calascione** ♂  
26.5.2015, 48 cm, 3150 g  
Baltschieder



**Ylenia Palomo Blanco** ♀  
27.5.2015, 51 cm, 3300 g  
St. German

## SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch. Jetzt auch kostenlos auf [www.1815.ch](http://www.1815.ch) über unser Online Inserate-Tool.

# Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

**Generalagentur Brig**, Furkastrasse 34  
3900 Brig, 058 277 78 30, [info.brig@css.ch](mailto:info.brig@css.ch)  
[www.css.ch](http://www.css.ch)





# Leukerbad Clinic meldet sich zu Wort



Klinikdirektor Pascal Cosse baut um und will wieder Ärzte ausbilden.

**Leukerbad** Die Zukunft der Leukerbad Clinic ist gesichert. Die Klinik erarbeitet bereits neue Strukturen zur Ausbildung von Assistenzärzten.

Vergangene Woche informierte die RZ, basierend auf eine Interpellation von Grossrat Reinhold Schnyder, wie es um den Fortbestand der Reha-Klinik in Leukerbad steht. Damit die Leukerbad Clinic weiterhin auf der Spitalliste des Kantons Wallis stehen bleibt, muss diese wieder selber Assistenzärzte ausbilden. Eine Stellungnahme der Verantwortlichen, ob dies geplant ist, lag

bis Redaktionsschluss nicht vor. Nun meldet sich die Klinik zu Wort. «Derzeit bilden wir Ärzte in Zusammenarbeit mit dem Spitalzentrum Oberwallis aus», sagt der Generaldirektor der Klinik, Pascal Cosse. «Wir sind aber dabei, wieder eigene Ausbildungsstrukturen zu schaffen.»

## Tagesklinik kommt

Eine grosse Rolle dabei wird, die sich derzeit im Bau befindliche Tagesklinik spielen: «Unser Ziel ist es, dass Patienten, auch solche die nicht bei uns in der Klinik in Behandlung sind, sich bei medizinischen Problemen in unserer Tagesklinik behandeln lassen können», sagt Cosse. Darum ist die Klinik unter

anderem eine Kooperation mit dem örtlichen Hausarzt sowie den lokalen Behörden eingegangen und man ist auf der Suche nach weiterem medizinischem Fachpersonal. «Hinzu kommt, dass wir planen, auch tageweise dermatologische und gynäkologische Dienste anzubieten», erklärt Cosse. «So wollen wir erreichen, dass wir wieder Assistenzärzte finden, die ihre Ausbildung bei uns machen wollen.» Denn, so Cosse, sei das Angebot von Ausbildungsplätzen das Eine, jedoch das Finden von qualifiziertem Personal das Andere. Seit der Schliessung der neurologischen Abteilung konnte die Klinik bis heute wieder einen Grossteil der Mitarbeitenden zurückgewinnen. Somit stehen den Patienten wieder 130 Fachkräfte zur Verfügung.

## Renovation bis September

Die Tagesklinik ist derweil Teil einer grossen Renovation, die noch bis September dauert. «Wir haben rund 15 Millionen Franken investiert», sagt der Vertreter der Aktionäre, Daniel Salzmann. «Unter anderem haben wir das Hallenbad und die Patienten-Zimmer saniert sowie drei Millionen Franken in den Wellnessbereich investiert. Die muskuloskeletale Rehabilitation wird

aber immer das Kerngeschäft der Klinik bleiben.» Mit der Renovation will sich die Klinik jedoch auch ein zweites Standbein aufbauen. «Dadurch, dass wir immer weniger Patienten von den Walliser Spitalern zugewiesen bekommen, müssen wir uns stärker auf Patienten aus anderen Kantonen konzentrieren und nebenbei positionieren wir uns bereits sogar im Ausland», sagt Pascal Cosse. «Mit unserer neuen Infrastruktur wollen wir einerseits eine hochwertige Rehabilitation bieten, andererseits uns auch auf dem Gebiet der prophylaktischen Anwendungen positionieren, um die Zukunft der Klinik zu sichern.» mm

## KORRIGENDUM

«Ärger auf Pöstler wächst», titelte die RZ am vergangenen Donnerstag. Der Hintergrund: Die Post soll von ihren Pöstlern fordern, Kleber mit der Aufschrift «Bitte keine Werbung» rückgängig zu machen. Eine Pöstlerin wird zitiert: «Jeder im Team muss bis Ende Jahr zwei Stop-Werbung-Kleber rückgängig machen. Dabei wurde fälschlicherweise behauptet, manch ein Pöstler habe diese Kleber selber weggerissen. Die Redaktion hält an dieser Aussage nicht fest.» rz

# Blatten: Einweihungen stehen an

**Blatten** Die Gemeinde Blatten im Lötschental feiert sich selbst. Gleich mehrere Projekte konnten fertiggestellt werden. Jetzt folgen die Einweihungen.

Um die Gemeinde Blatten vor Hochwasserschäden zu schützen, wurde nach den Unwettern von 2010 und 2011 das Projekt Hochwasserschutz Stampbach-Lonza erstellt. Ein grosses Ziel dabei: Die Entschärfung beim Stampbach. «Wir machen einen Umlenkdammbau mit einem Ablaufkorridor», sagte Gemeindepräsident Lukas Kalbermatten vor drei Jahren im RZ Magazin. Die Idee: Dadurch soll der Schlamm bei erheblichen Niederschlägen Tal ein-

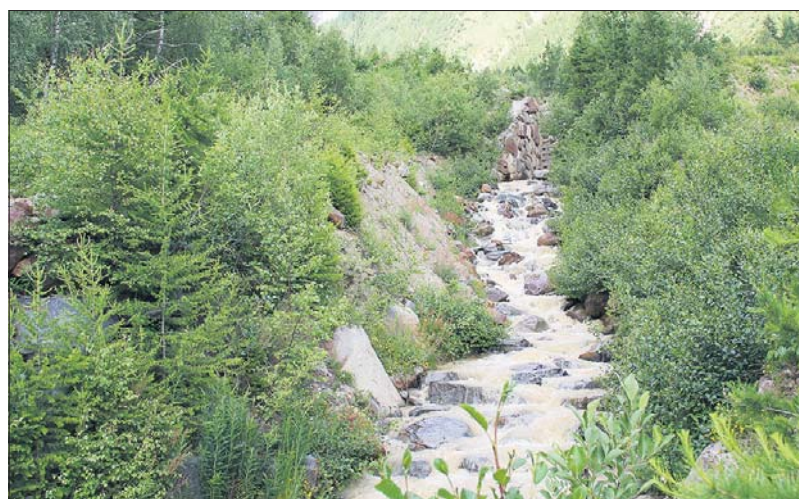
wärts nach Kühmatt geleitet werden, wo es mehr Platz als Ablage gibt. Dadurch trägt der Stampbach vor allem Wasser in die Lonza, wodurch eine grössere Überschwemmung unwahrscheinlicher wird. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen.

## Zwei neue Erschliessungsstrassen

Während das Ableitwerk am Stampbach am 1. August eingeweiht wird, stehen weitere Einweihungsfeiern am Nationalfeiertag an. Denn: Die Gemeinde Blatten hat in den letzten vier Jahren über 7,8 Millionen Franken investiert. Neben dem Hochwasserschutz sowie der Behebung der entstandenen Schäden des Unwetters vom Oktober 2011 wurden zwei Erschliessungsstrassen realisiert. Erschlossen wurden die

beiden Quartiere «Tiefenmatte» und «Brunnmatte». Eingeweiht wird in Blatten zudem auch ein neuer Spielplatz.

Die Feierlichkeiten werden am 1. August von einem kleinen Dorffest umrahmt. ks



Die Situation am Stampbach (Bild) wurde entschärft.

**Pfefferle & Cie Sa**  
depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports  
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport



**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**AKTION**  
**749.-**  
**NETTO**

Anstelle von 959.-  
Rasenmäher  
Honda HRG 536C VK

Angebote gültig solange Vorrat

Samstags offen

**P** Gratis

Unterhalts- und Reparaturdienst



**SION**  
Rte des Ronquoz 41  
1950 Sion  
Tél. +41 27 329 00 00  
Fax +41 27 329 00 01

**COLLOMBEY**  
ZA Entre deux Fossaux 16  
1868 Collombey  
Tél. +41 24 475 73 00  
Fax +41 24 475 73 01

**VISP**  
Wehreyring 41  
3930 Visp  
Tél. +41 27 617 00 00  
Fax +41 27 617 00 01

[www.pfefferle.ch](http://www.pfefferle.ch)

## Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
  - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
  - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
- **Handelsschule VSH**
  - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
  - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
- **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
  - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
  - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
- **Informatiker/-in**
  - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
- **Arzt-/Spitalsekretärin**
- **Med. Sekretärin H+**
  - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
  - Sprechstundenassistent
  - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
  - Gesundheitsberater/-masseur/in
- **Computerkurse SIZ/ECDL**
  - Anwender, Power-User, Supporter

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

**Jetzt Kursbeginn!**

**Bénédict**

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)  
3011 BERN **PARKING METRO**  
**TEL. 031 310 28 28**  
[www.benedict.ch](http://www.benedict.ch)

### Fragen?

Kartenmedium  
antwortet treffsicher  
und seriös!

© 0901 55 11 18  
Fr. 2.-/Min.  
aus dem Festnetz

[www.wirsehenmehr.ch](http://www.wirsehenmehr.ch)



### Erotische Telefonkontakte

**Sie sucht Ihn**  
für Telefonsex sofort

**Doris, verspielt!** Alter: 30+  
Tel.: 0906 050 100

**Verena, willig!** Alter: 20+  
Tel.: 0906 123 404

**Ruth, dominant!** Alter: 50+  
Tel.: 0906 55 2000

**Einheitstarif Fr. 2,99/Min.**  
ab Festnetz für alle Nummern

Gesucht, ab August 2015

## Mitarbeiterin Teilzeit im Kundenservice

Für die Betreuung unserer Kunden in  
**Leukerbad, Saas Fee und Zermatt** suchen wir je  
eine motivierte, ortsansässige Mitarbeiterin.  
Zeitaufwand pro Woche und Filiale ca. 1 Stunde.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Bachmann Kartenverlag AG, 6838 Dallenwil  
Markus Kurmann, Telefon 041 629 70 80



**Les Buissonnets**  
école dévouée depuis 1928

L'Ecole des Buissonnets, Privatschule in Sitten, sucht für das  
Schuljahr 2015/16 eine Lehrperson für das Fach Deutsch als  
Fremdsprache, Oberstufe, ca. 12 Stunden pro Woche.

**Lehrer/in**  
für deutsche Sprache und Literatur

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und  
Motivationsschreiben vor dem 3. Juli an folgende Adresse:  
**Ecole des Buissonnets, Rue de St-Guérin 26, 1950 Sion.**

An- und Verkauf

**Gold-** und **Silbermünzen**  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.



**Münzenstube**  
**Thun**

Ladenöffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.45 Uhr  
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +**  
**Martin Ambühl**  
**Ob. Hauptgasse 61**  
**3600 Thun**  
Tel. 033 222 87 44

# SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den RZ-Spezialseiten zum  
Thema **1. August** Ihren Inserateplatz.

**Inserateannahmeschluss: 17. + 24. Juli 2015**  
**Erscheinungsdatum: 23. + 30. Juli 2015**

Bei Buchung in beiden Ausgaben  
profitieren Sie von 10% Rabatt!

**RZ**  
Telefon 027 922 29 11

# Zermatter Quartier-Misere

**Zermatt** Im Zermatter «Hinterdorf» beklagen sich Bewohner über den schlechten Zustand des Quartiers. «Es ist traurig, dass wir von der Gemeinde nicht unterstützt werden», ist zu hören. Diese wehrt sich.

«Es ist für Zermatt unwürdig, wie unser Quartier behandelt wird», klagt die Bewohnerin Nathalie Biner. Das «Hinterdorf» sei der letzte verbleibende authentische und historische Ortsteil von Zermatt, der von den Gästen rege besucht und fotografiert werde. «Es ist schade und traurig, dass die Gemeinde die Anliegen von uns Quartierbewohnern nicht ernst nimmt», so Biner.

## Baugesuch als Auslöser

Zur Vorgeschichte: Im «Hinterdorf», im Zentrum Zermatts, nördlich der Kirche, befinden sich zahlreiche historische Gebäude aus früheren Jahrhunderten. Im letzten Jahr wurde dort ein Baugesuch für den Umbau eines historischen Stalls zu einem Gastronomiebetrieb hinterlegt. «Die Gemeinde hat dieses trotz sechs Einsprachen gutgeheissen», sagt Biner. Der Entscheid wird an den Staatsrat weitergezogen. Die Walliser Regierung muss nun über das Baugesuch befinden. Ein Entscheid steht bis dato noch aus. Die Einsprecher gehen einen Schritt weiter: «Wir wollen das «Hinterdorf» nun zu einer Art Schutzzone mit Museumscharakter erklären lassen», so Biner. Sie gründen ein Initiativkomitee. Ein entsprechendes vierseitiges Begehren wird bei der Gemeinde hinterlegt.



Nathalie Biner: «Unserem Quartier muss viel mehr Beachtung geschenkt werden.»

## Wertvolles Kulturgut

Was verlangen die Initianten? Dem Schriftstück ist unter anderem zu entnehmen, dass im Quartier die Wurzeln der Tourismusdestination Zermatt verankert sind. Darum solle das «Hinterdorf» ein «Museum» werden. Wie Biner anfügt, wolle man damit einen Mehrwert für die Touristen und die nächsten Generationen schaffen. Dazu sind konkrete Ideen vorhanden. Unter anderem soll dabei ein Brunnen wieder originalgetreu als Waschtrog nachempfunden werden. Weiter müssten die alten Bauteile der Scheunen und Ställe wieder originalgetreu instand gesetzt werden. Zudem dürften die bestehenden Gebäude nur als Erstwohnungen umgenutzt werden. «Zusammenfassend gesagt, muss das Quartier einfach als das bewahrt und erhalten werden, was es ist. Ein historischer und geschichtsträchtiger Ortsteil, wel-

cher für die Nachwelt erhalten werden soll», erklärt Biner. Das könne nur mit folgenden Punkten erreicht werden: Klare Nutzungsvorschriften als Wohnquartier, umfassender Schutz und besserer Unterhalt. «Völlig verwahrlost sieht es hier aus. Von Graffiti über herumliegendes Sperrgut gibt es hier alles. Eine Zumutung für die Bewohner.»

## Gemeinde wehrt sich

Der Zermatter Gemeindepräsident Christoph Bürgin hat für die Bedenken der Anwohner bezüglich Gastronomiebetrieb Verständnis, sagt aber: «Ein Gastrobetrieb bringt zwangsläufig Lärm mit sich, jedoch wird damit ein Quartier auch belebt und stirbt so nicht aus.» Da das Baugesuch dem Baureglement entsprochen habe und der Gemeinderat Privateigentum hoch werte, sei dafür grünes Licht erteilt worden. «Und dennoch nehmen wir

die Anliegen der Bewohner ernst», konkret Bürgin. Zahlreiche Ideen der Initianten seien sehr gut und würden entsprechend weiterverfolgt. Wie Bürgin weiter sagt, werde dem Antrag einer Schutzzone aber nicht stattgegeben. «Das kommt einer Enteignung von Privateigentum gleich. Das will der Gemeinderat nicht.» In der Vergangenheit sei im Quartier bereits vieles zum Guten verändert worden. «Interessanterweise wird seitens der Anwohner beim «Sprayen» oder Entsorgen von Sperrgut nie jemand beobachtet», erklärt Bürgin. Es sei auch noch nie Anzeige erstattet worden. Danach werde die Gemeinde immer aufgefordert, etwas dagegen zu unternehmen. Nichtsdestotrotz sei man sich den «Schmierereien» bewusst und diese würden regelmässig entfernt.

Peter Abgottspon



(Foto: zvg)



(Foto: zvg)



(Foto: zvg)

Bewohner des «Hinterdorfs» finden, dass ihr Quartier schlecht unterhalten wird. «Von Schmierereien bis zu schlecht unterhaltenen Gebäudeteilen gibt es hier alles.»

# Jetzt gehts los: «Jützu dum Gletscher naa»

**Saas-Fee** Vom 3. bis 5. Juli messen sich Jodler, Alphornbläser und Fahnenchwinger am 28. Westschweizer Jodlerfest in Saas-Fee. Der Jodlerclub «Gletscherecho» organisiert zusammen mit einem engagierten Organisationskomitee das Westschweizer Jodlerfest im Gletscherdorf Saas-Fee. Nicht nur für die fast 2000 aktiven Teilnehmer, sondern auch für die Angehörigen und Besucher wird sich die Reise nach Saas-Fee gewiss lohnen.

Am Freitag ist die Eröffnung des Westschweizer Jodlerfestes in Saas-Fee. Neben den Wettvorträgen können sich die Gäste auf eine abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung im «Jodler-Dorf», im «Fleisch-Biwak», in der «Nudel-Hitta» sowie und im «Chees-Iglu» freuen. Zahlreiche einheimische kulinarische Köstlichkeiten sowie ausserlesene Oberwalliser Weine werden den Besuchern angeboten. Am Samstag



Der Jodlerclub «Gletscherecho», Saas-Fee.

messen sich die aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Vortragslokalitäten. Am Samstagabend steht mit dem bekannten «Engel-Chörli» aus Appenzell ein abso-

lutes Highlight auf dem Programm, ist doch das Chörli hierzulande ein fester Begriff für erstklassigen und einfallreichen Jodelgesang. Gegen Mitternacht verzückt ein farbenfrohes Feuerwerk

den Saaser Nachthimmel. Der Sonntagvormittag beginnt mit dem Festgottesdienst und dem offiziellen Festakt. Als Festredner konnte der Walliser Nationalratspräsident Stéphane Rossini verpflichtet werden. Am Nachmittag können sich die Gäste auf einen abwechslungsreichen und farbenfrohen Umzug mit über 40 Gruppen mit viel Gesang und Musik freuen. Am Abend lässt Z'Hansrüedi die Walliser Volks- und Unterhaltungsmusik noch einmal so richtig hochleben.

## Grosse Vorfreude

Mit grosser Freude erwarten die Organisatoren alle aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle Besucherinnen und Besucher. Besuchen Sie das Westschweizer Jodlerfest vom 3. bis 5. Juli in Saas-Fee und erleben Sie drei einzigartige Tage.

Mehr Infos zum Fest finden Sie auf [www.joderfest-saas-fee.ch](http://www.joderfest-saas-fee.ch)



3.-5. JULI 2015

28. WESTSCHWEIZER JODLERFEST  
28<sup>E</sup> FÊTE ROMANDE DES YODLEURS

Saas-Fee

[www.joderfest-saas-fee.ch](http://www.joderfest-saas-fee.ch)

## Programm

### Freitag 3. Juli 2015

- 16.00 Uhr Offizielle Eröffnung
- 16.00 Uhr - 04.00 Uhr Festbetrieb
- 14.00 Uhr - 21.45 Uhr Wettvorträge Jodeln, Alphornblasen, Fahnenchwinger
- 19.00 Uhr - 02.00 Uhr Musikalische Unterhaltung:
- Kapelle Edelweiss
  - Henry Willy
  - Walter Keller
  - Örgelifründe Aegelsee



### Samstag 4. Juli 2015

- 08.00 Uhr - 04.00 Uhr Festbetrieb
- 08.30 Uhr - 20.30 Uhr Wettvorträge Jodeln, Alphornblasen, Fahnenchwinger
- 12.00 Uhr - 02.00 Uhr Musikalische Unterhaltung:
- Genderbüebu
  - Henry Willy
  - Walter Keller
  - Örgelifründe Aegelsee
- 19.00 Uhr Konzert Engel-Chörli / Kapelle Edelweiss in der Turnhalle (Eintritt CHF 15.-)  
Vorverkauf unter: [www.joderfest-saas-fee.ch](http://www.joderfest-saas-fee.ch)

### Sonntag 5. Juli 2015 (gratis Parkplatz)

- 09.00 Uhr Festgottesdienst auf dem Parkplatz P1 (bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche)
- 10.00 Uhr Festakt mit Fahnenübergabe Festrede von Nationalratspräsident Stéphane Rossini
- 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Festumzug
- 16.00 Uhr - 24.00 Uhr Musikalische Unterhaltung: Z'Hansrüedi

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr  
Postauto bis Brig: ab 20.30 / 22.46 / 23.30 / 03.00 / 05.30 Uhr

# Veloweg Visp–Brig wird konkreter

**Visp/Brig** Wie die zukünftige Velo- und Fussgängerverbindung zwischen Visp und Brig ausschauen wird, ist bestimmt. Die RZ stellt das Siegerprojekt vor.

Zwischen Visp und Brig soll auf der Südseite des Rottens eine direkte und durchgehende Wegverbindung für Velofahrer und Fussgänger geschaffen werden. Diese soll eine sichere und effiziente Verbindung des Langsamverkehrs in der Agglomeration sicherstellen.



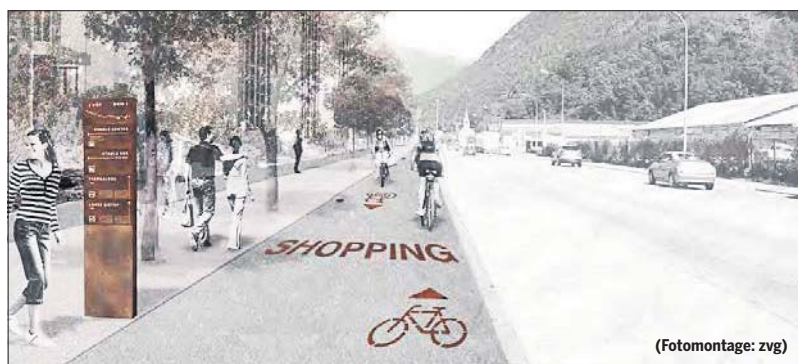
(Fotomontage: zvg)

Flanieren und verweilen...

len. Die Idee ist eine Massnahme im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprojekt der zweiten Generation, welches bereits 2012 eingereicht wurde. Dafür wurde im letzten Jahr ein Projektwettbewerb durchgeführt. Der Briger Stadtarchitekt und Projektleiter Roland Imhof erklärt: «Insgesamt wurden dreizehn Vorschläge aus der Region, dem In- und Ausland eingereicht.» Der Entscheid wurde anschliessend durch eine fünfköpfige Fachjury gefällt. «Dabei fiel die Wahl auf das Projekt 'Metronomy' der Basler Westpol Landschaftsarchitekten», so Imhof.

## Schlichtes Konzept

«Das Siegerprojekt sticht durch seine Einfachheit und dennoch sein innovatives Konzept heraus», so Imhof. Demnach sind dabei alle 25 Meter rostrote und kreisrunde Stahlplatten vorgesehen. Diese dienen sowohl der Orientierung als auch der Markierung. «Das ist in allen Abschnitten der rund neun Kilometer langen Strecke mit relativ wenig Aufwand machbar und vor allem auch bewilligungsfähig», sagt Imhof. Das entsprechende Vorprojekt wird bis



(Fotomontage: zvg)

So sieht die neue Velo- und Fussgängerverbindung zwischen Visp und Brig aus.

im Frühling 2016 erstellt. Im Anschluss erfolgt die konkrete Planung und Sicherstellung der Finanzierung. «Genau Zahlen können wir zurzeit noch nicht nennen. Sicher aber werden 35 Prozent der Gesamtsumme oder maximal 2,9 Millionen Franken vom Bund subventioniert», erklärt Imhof.

## Heterogener Streckenverlauf

Der Weg beginnt in Brig von der roten Meile aus Richtung Scheibendepot. Dann über die Spitalstrasse bis zur Saltina. Von dort zum Haupteingang des Spitals. «Dabei wird der genaue Verlauf im Zusammenhang mit der neuen Spi-

talplanung koordiniert», erklärt Imhof. Weiter führt der Weg zum Jesuitenweg und die folgenden Schrebergärten. Dann entlang von Entwässerungsgräben durch Gamsen und Eyholz bis zum Bahnhof Visp. Imhof: «Es besteht die Absicht, den Weg in einem weiteren Schritt bis nach Baltschieder zu verlängern.» Einzelne Abschnitte sind bereits da, müssen aber noch asphaltiert werden. Andere bestehende Teile müssen nur verbunden werden. «Beim ganzen Projekt wollen wir nun einen Schritt weiterkommen. Vom Wettbewerb zur konkreten Umsetzung», so Imhof.

Peter Abgottspon

# Bitsch will «Massaboden» erschliessen

**Bitsch** Weil die Gemeinde für die Zukunft ein gesundes Wachstum anstrebt, soll im 862-Seelen-Dorf Bitsch neues Bauland erschlossen werden.

«Als Gemeinde muss man sich die Frage stellen, wie sich das Dorf weiterentwickeln soll und vor allem in welchem Ortsteil wir wachsen wollen», erklärt der Bitscher Gemeinderat Ivo Nanzer. Das sei in der Regel dort der Fall, wo sich qualitativ gutes Bauland befindet. In Bitsch will man darum im Gebiet «Massaboden» unterhalb des Sportplatzes «Hennebique» ein gut zehn Parzellen grosses Bauland erschliessen. Die Notwendigkeit dafür ist laut Nanzer gegeben. Für eine Parzelle besteht bereits ein konkretes Bauprojekt. Für weitere

Grundstücke bestehen mehrere Ideen. «Wir wollen damit aber nicht per se unbedingt nur neue Bewohner anziehen. Wir streben eher ein nachhaltiges und gesundes Wachstum an», so Nanzer. Wenn man zu schnell wachse, müsse parallel dazu die weitere Gemeindeinfrastruktur entsprechend angepasst werden. «Für die Erschliessung gehen wir in einer ersten Schätzung von Gesamtkosten von etwa 475 000 Franken aus, erklärt Nanzer. Davon erhofft sich die Gemeinde rund 332 000 Franken von den involvierten Eigentümern aufgrund des Mehrwertverfahrens zurückzuerhalten. Das Projekt liegt zurzeit öffentlich auf. Demnach steht das Projekt erst am Anfang. «Bis zur Ausführung ist es noch ein weiter Weg. Wir befinden uns erst auf der Planungsstufe», erklärt Nanzer.

Peter Abgottspon



Gemeinderat von Bitsch, Ivo Nanzer: «Diese Parzelle wollen wir erschliessen.»

# «Mein Mann sagte: Du singst aber auch nicht mehr so sicher wie früher»

**Glis** Nach 40-jähriger Mitgliedschaft im Jodlerklub «Balfrin» ist Anita Zenklusen seit einem Jahr im gesanglichen Ruhestand. Im Interview spricht die «Grande Dame» des Oberwalliser Jodelns über die Entwicklung des Jodelns, junge Talente und grosse Jodlerfeste.

**Anita Zenklusen, seit einem Jahr jodeln Sie nach 40 Vereinsjahren nicht mehr beim Jodlerklub «Balfrin». Fehlt Ihnen das Jodeln?**

Nein, ich fühle mich sehr wohl. Durch meinen Ausstieg beim Jodlerklub «Balfrin» stehe ich nicht mehr so unter Druck. Ich muss nicht mehr an den Proben und Auftritten teilnehmen und habe einfach nicht mehr diese ganzen Verpflichtungen.

**Das Singen fehlt Ihnen nicht?**

Nein, denn ich kann ja schliesslich auch ohne den Klub singen, zum Beispiel zu Hause wenn ich den Haushalt mache. Dann kann es schnell einmal vorkommen, dass ich spontan ein Jodellied anstimme. (lacht). Sehen Sie, ich bin 73 Jahre alt, da geniesse ich es, dass ich weniger Verpflichtungen habe. Es ist auf keinen Fall so, dass ich meinen Austritt aus dem Jodlerklub bereue. Die 40 Jahre waren eine tolle Zeit, die ich nie missen möchte. Wir hatten ein tolles Verhältnis untereinander, waren wie eine Familie. Aber irgendwann muss auch einmal Schluss sein. Ich bin ja schliesslich Ehrenmitglied, und kann so immer, wenn ich Lust habe, in Kontakt mit dem Jodlerklub «Balfrin» treten, das ist sehr schön.

**Also kann man doch sagen: Einmal Jodlerin, immer Jodlerin?**

Das ist auf alle Fälle so, Jodeln ist eine Leidenschaft, die man nicht mehr los wird.

**Wie sind Sie denn zu dieser Leidenschaft gekommen?**

Schon meine Mutter hat immer gejodelt, als wir noch Kinder waren. Meine Mutter war sehr musikalisch und hat gerne einmal einfach ein Lied angestimmt. Natürlich nicht nach Noten, einfach nach Gefühl. So sind meine beiden Schwestern und ich in Kontakt mit dem Jodeln gekommen. Es war Stegreifjodeln, aber es war schön.

**Ihr musikalisches Talent haben Sie also von Ihrer Mutter.**

Ja, so ist das. Sie war die Person, die mir einerseits das Talent mitgegeben und mich andererseits zur Musik und zum Jodeln geführt hat.



**Wie kam es, dass Sie Jodlerin in einem Klub wurden?**

Nach meiner Heirat bin ich mit meinem Mann nach Basel gezogen. Zuvor hatte ich immer Duette mit meiner Schwester gesungen. Eines Tages sagte mein Mann zu mir: «Du singst aber auch nicht mehr so sicher wie früher.» Kunststück, wenn man keine Übung mehr hat. Und dann kam mein Mann plötzlich mit zwei Adressen von örtlichen Jodlerklubs. Ich habe mich für einen Frauenjodlerklub entschieden und wurde direkt gut aufgenommen. Es war eine schöne Zeit.

## «Jodeln ist etwas für das Herz»

**Und wie kamen Sie zum Jodlerklub «Balfrin» in Visp?**

Als ich aus Basel zurück war, hat mir das Jodeln sehr gefehlt. Schon als Jugendliche habe ich im Oberwalliser Volksliederchor gesungen. Darum fand ich, dass ich dies doch wieder tun könnte. Also wurde ich wie-

der Mitglied des Chors unter dem Dirigenten Felix Schmid. Dieser war gleichzeitig auch der Dirigent des Jodlerklubs «Balfrin». Nachdem ich bei einem Jodlerfest als Einzelsängerin sehr erfolgreich war, fragte mich Felix Schmid an, ob ich nicht Mitglied im Jodlerklub «Balfrin» werden wollte. Ich sagte zu und blieb 40 Jahre (lacht).

**Dort waren Sie dann bald auch bekannt als «Balfrin-Mutter». Wie kam es dazu?**

Nun, ich war ja zwölf Jahre im Vorstand des Klubs, davon sechs Jahre als Präsidentin. Und in diesem Amt habe ich mich halt um die Jodlerinnen und Jodler gekümmert, sie unter meine Fittiche genommen. Und eines Tages hiess es dann immer: «Jaja, schon gut «Balfrin-Mutter».» Natürlich immer mit einem Augenzwinkern.

**Noch heute ist die Jodlerklublandschaft in Bewegung, es werden tatsächlich noch neue Klubs gegründet, so wie im vergangenen Jahr im Lötschental. Wie erklären Sie diesen Boom des Jodelns?**

Ich denke, das hat damit zu tun, dass die Menschen sich vermehrt nach einer gemütlichen und familiären Atmosphäre sehnen. Und genau das findet man in einem Jodlerklub und im Jodeln selbst. Jodeln ist etwas für das Herz, davon gibt es heute viel zu wenig. Beim Jodeln fühlt man sich einfach wohl, die kontrollierte Atmung hat gar etwas Meditatives. Ich denke, viele Menschen kommen zum Jodeln, weil sie etwas suchen, das ihnen innere Ausgeglichenheit verschafft.

## «Eine gute Jodelstimme reicht heute nicht mehr»

**Inwieweit tragen Stars wie die junge Carina Walker dazu bei, dass Jodeln wieder im Trend ist?**

Das hat sicher einen Einfluss, vor allem auf die jüngeren. Sie sehen Jodler wie Carina Walker und denken, warum nicht auch ich? Das habe ich übrigens oft erlebt. Meistens, wenn jemand neu in den Klub kam, dann hat er gleich noch jemanden mitgebracht.

**Wie hat sich denn das Jodeln selbst in den letzten Jahren verändert? Oder jodelt man immer noch so wie früher?**

Oh nein, ganz und gar nicht. Früher war das Jodeln etwas, das recht spontan und gefühlsmässig gemacht wurde. Das ist heute anders. Jodeln ist heute viel professioneller als noch vor einigen Jahrzehnten.

**Wie äussert sich das?**

Heute wird viel mehr Wert auf die Stimmbildung und die Atmung gelegt. Man achtet auch auf eine kontinuierliche Weiterbildung der Sängerinnen und Sänger. Eine gute Jodelstimme reicht heute nicht mehr, Technik und Stimmlage sind genauso von Bedeutung geworden.



**Und die Lieder, haben die sich mitentwickelt?**

Ja, das haben sie. Heute wird bei einem Jodeln viel mehr auf den Text geachtet. Man versucht, gewisse Sachen herauszuheben. Sicher wurde auch früher richtig gesungen, heute sind Jodellieder aber viel feiner, was Tempo und Tonlage betrifft. Das ist aber eben nur möglich, weil das Niveau der Jodler so gestiegen ist. Das Jodeln ist viel variantenreicher geworden.

**An diesem Wochenende findet nun das Westschweizer Jodlerfest in Saas-Fee statt. Werden Sie dabei sein?**

Auf jeden Fall. Ich freue mich schon sehr darauf, ein Jodlerfest als ZuhörerIn im Publikum zu erleben und nicht auf der Bühne zu stehen.

**Haben Sie nie daran gedacht, noch eine gewisse Zeit aktiv zu bleiben, schliesslich findet ja in zwei Jahren das Eidgenössische Jodlerfest in Brig statt?**

Nein, das habe ich nicht. Ich weiss noch, dass ich als junge Frau einmal Frauen in meinem Alter auf der Bühne stehen sah und dachte: «Ich diesem Alter wirst du das nicht mehr tun.» Daran halte ich mich und ich bereue meine Entscheidung keine Sekunde. Ich habe den richtigen Zeitpunkt für meinen Ausstieg gefunden. Eigentlich wollte ich schon mit 70 aufhören, habe dann aber noch zwei Jahre drangehängt und das war gut so. Nun fühle ich mich als ZuhörerIn sehr wohl.

**Passen denn so grosse Feste wie das Westschweizer oder das Eidgenössische mit fast Tausenden von Besuchern überhaupt noch zum Jodeln. Schliesslich stammt das Jodeln ja aus den einsamen Bergen, wo es keine Massen gab und man sich über grosse Distanzen verständigen wollte?**

Ich denke, diese Feste passen sehr gut zum Jodeln. Die Jodler sind eine grosse Gemeinschaft. Man duzt sich und geniesst die gemeinsame Zeit. Ich habe auf den grossen Festen viel Schönes erlebt. Auf Jodlerfesten verschwimmen die gesellschaftlichen Unterschiede. Alle sind Freunde des Jodelns. Ich erinnere mich an ein Fest, auf dem der damalige Bundesrat Kurt Furgler zu Gast war. Wir Walliser waren gerade dabei, etwas aus dem «Boutilli» zu trinken und boten dem Bundesrat einen Schluck an. Und er nahm einen kräftigen Schluck. Das ist die Gemeinschaft an einem Jodlerfest.

## «Die Jodler sind eine grosse Gemeinschaft»

**Eine weitere grosse Leidenschaft von Ihnen ist das Radio. Seit 25 Jahren bringen Sie mit Ihrer Sendung «Volkstümliche Fierabund» auf rro den Menschen traditionelle Klänge und Melodien ins Haus. Wie erklären Sie den Erfolg der Sendung?**

Ich werde immer wieder auf die Sendung angesprochen, das macht viel Freude. Die Menschen interes-



sieren sich offensichtlich für volkstümliche Lieder. Ich denke, dass es hier ähnlich ist wie bei den Jodlerklubs. Viele der Lieder lassen eine unbeschwertere und leichtere Welt erahnen. Den Menschen scheint dies offensichtlich zu fehlen und darum hören sie sicher gerne die Lieder des «Volkstümlichen Fierabunds».

**Werden Sie die Sendung weiterführen oder sich auch hier bald zur Ruhe setzen?**

Das bleibt noch mein Geheimnis (lacht).

Martin Meul

### ZUR PERSON

**Vorname:** Anita **Name:** Zenklusen **Geburtsdatum:** 2. Feb. 1942 **Familie:** verheiratet, 2 Kinder **Beruf:** Jodlerin, Verkäuferin **Hobbys:** Jodeln, Wandern, Moderieren

### NACHGEHAKT

Früher war das Niveau beim Jodeln höher	Nein
Jodeln ist die einzig wahre Musik der Alpen	Ja
Frauenstimmen eignen sich besser zum Jodeln als Männerstimmen	Joker
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

# MINIGOLF FÜR GROSS UND KLEIN



## Grächen – ein Märchen



### Spiel und Spass im SiSu Familienpark

- ★ SiSu Golf
- ★ Streichelzoo
- ★ Wasserspiele
- ★ Klettergarten
- ★ Sommer-Tube-Bahn

graechen.ch



GRÄCHEN  
St. Niklaus



Stellen Sie bei einer Partie Minigolf mit der ganzen Familie Ihr Geschick auf die Probe. Unsere 18-Loch-Anlage auf der Riederalp sowie der Funpark bieten für Gross und Klein riesen Ferienspass!

**Öffnungszeiten Nebensaison**

20. Juni – 26. Juni 2015  
17. August – 18. Oktober 2015  
Di bis So 14.00 – 20.00 Uhr

**Öffnungszeiten Hochsaison**

27. Juni – 16. August 2015  
täglich von 14.00 – 20.00 Uhr

**Preise**

Erwachsene CHF 6.– pro Runde  
Kinder CHF 4.– pro Runde

**Tourismusbüro Riederalp**

CH-3987 Riederalp  
T: +41 (0)27 928 60 50  
www.riederalp.ch

Die 18-Loch Minigolfanlage liegt im Zentrum des Ferienortes und wird vor allem von Kindern und Jugendlichen besucht. Der Parcours wurde im Frühling 2014 saniert und ist ideal, um der Hitze im Tal zu entfliehen.

**Öffnungszeiten Nebensaison**

13. Juni – 10. Juli 2015  
17. August – 25. Oktober 2015

**Öffnungszeiten Hochsaison**

11. Juli – 16. August 2015

**Preise**

Erwachsene CHF 5.50  
(mit Gästekarte CHF 5.–)

Kinder CHF 4.50  
(mit Gästekarte CHF 4.–)

**Bettmeralp Tourismus**

CH-3992 Bettmeralp  
T: +41 (0)27 928 60 60  
www.bettmeralp.ch

Wie wär's mit einer Partie Minigolf? Zwei Anlagen stehen Ihnen in Fiesch zur Verfügung. Beim Hotel Kristall und im Sport Ferien Resort treffen sich Alt und Jung zu einem packenden Wettkampf.

**Sport Ferien Resort Fiesch**

08.00 – 12.00 Uhr und  
13.30 – 18.00 Uhr  
(Hochsaison bis 20.00 Uhr)

Erwachsene CHF 5.–  
(mit Gästekarte CHF 4.–)  
Kinder CHF 3.–

**Hotel Kristall, Fiesch**

durchgehend geöffnet  
Erwachsene CHF 6.50  
(mit Gästekarte CHF 6.–)  
Kinder CHF 4.50  
(mit Gästekarte CHF 4.–)

**Eggishorn Tourismus**

CH-3984 Fiesch  
T: +41 (0)27 970 60 70  
www.fiesch.ch

## zer Mili

RESTAURANT

Lassen Sie sich vom zer Mili Team mit einem leckeren Essen verwöhnen und kombinieren Sie dies mit einer anschließenden sportlichen Betätigung auf der 18-Loch-Minigolfanlage direkt neben dem Restaurant. Oder Sie schliessen einen sportlichen Nachmittag mit einem Raclette ab. Jeden Sonntag ab 17.00 Uhr gibt es in der Mili feines Raclette. Egal ob mit der Familie oder dem Verein – der Spass kommt nicht zu kurz!

**PANORAMA-RESTAURANT ZER MILI**

Marianne und Köbi Ruppen-Berchtold  
Bleike 17, 3911 Ried-Brig,  
T. 027 923 11 66 [www.zer-mili.ch](http://www.zer-mili.ch)



Dieses Inserat gilt bei Konsumation im Restaurant als Gutschein für Minigolf.



greatest glacier of the alps



# Die Minigolf-Regeln

Pro Bahn sind höchstens sechs Schläge zugelassen. Der Ball wird vom Abschlagfeld (Minigolf rund, Miniaturgolf rechteckig) durch die Hindernisaufbauten geschlagen und muss diese auf dem vorgeschriebenen Weg durchlaufen. Erreicht er das Loch mit dem ersten Schlag nicht, wird er von dort weitergeschlagen, wo er zur Ruhe gekommen ist (sofern er das Hindernis korrekt überwunden hat). Jeder Schlag zählt als Punkt. Ist die Bahn vom Aufbau her nur vom Abschlag aus spielbar, wird der Ball solange von dort gespielt, bis er die Grenzlinie passiert bzw. den Zielkreis erreicht hat. Bleibt er auf Bahnen mit Ablegelinien nahe an der Bande oder am Hindernis liegen, darf er für den nächsten Schlag an der nächstgelegenen Markierung abgelegt werden. Springt der Ball nach Überwindung der Hindernisgrenzlinie aus der Bahn, wird er dort wieder eingesetzt, wo er die Bahn verlassen hat. Springt er vor der Hindernisgrenzlinie aus der Bahn, muss der Ball wieder vom Abschlag gespielt werden. Das Ziel ist erreicht, wenn der Ball im Loch des Zielkreises zur Ruhe gekommen ist. Wenn dies nach sechs Schlägen noch nicht gelungen ist, werden sieben Punkte angerechnet und das Spiel an der nächsten Bahn fortgesetzt. Der Spieler, der am Ende des Spiels die wenigsten Punkte hat, gewinnt das Spiel.



(Foto: Rainer Sturm/pixelio.de)



(Foto: Kaemte/pixelio.de)



(Foto: Paul-Georg Meister/pixelio.de)



www.moosalpregion.ch

## Bürchen

Auf der Minigolfanlage in Bürchen erwarten Sie 18 knifflige Löcher für Gross und Klein, für Jung und Alt. Lassen Sie den Tag nach der sportlichen Betätigung mit einem leckeren Essen oder einem feinen Glace im Hotel-Restaurant Ronalp ausklingen. Ob mit der Familie, den Freunden oder dem Verein... Es wird sicher lustig.

Die Anlage hat täglich geöffnet. Die Ausrüstung erhalten Sie im Tourismusbüro oder dem Hotel-Restaurant Ronalp.



Christina Perren-Wilner  
3935 Bürchen  
Tel. ++41 (0)27 934 16 80  
Fax ++41 (0)27 934 15 51  
www.ronalp.ch | info@ronalp.ch



Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie Fr 2.- Reduktion auf eine Partie Minigolf

Bürchen-Unterbäch Tourismus - 027 934 17 16 / info@buerchen.ch



## Minigolf/PitPat in Saas-Almagell

Minigolf und PitPat-Anlagen garantieren spannende Spiele.

In der freien Natur inmitten von Bergen bieten die Minigolf- und PitPat-Anlagen in Saas-Almagell perfekte Voraussetzungen für spannende Spiele.

**Öffnungszeiten:**  
täglich von 10.30 – 21.00 Uhr

Auskunft und Reservationen ausserhalb der Öffnungszeiten unter der Tel. Nr. 027 958 18 88.

**Tarife Minigolf Saas-Almagell:**  
Erwachsene Fr. 6.00  
Kinder Fr. 4.00



(Foto: C. Falk/pixelio.de)

# Die Retter mit der kalten Schnauze



Ein Geländesuchhund ist oft die letzte Chance, einen Vermissten in unwegsamem Gelände zu finden.

**Oberwald/Region** Im Wallis gibt es viel zu wenig Geländesuchhunde. Dabei sind die Tiere und ihre Führer bei der Suche nach Vermissten unersetzlich.

Wird ein Mensch im Gelände vermisst, wie es Anfang Juni bei Zeneggen der Fall war, so kommen sie zum Einsatz – die Geländesuchhunde und ihre Hundeführer. Sie durchkämmen Wälder und Gebirge auf der Suche nach den Vermissten. Oftmals sind sie die einzige Hoffnung derer, die den Weg nach Hause nicht mehr finden können. Doch trotz ihrer grossen Bedeutung bei der Suche nach Vermissten, gibt es im Wallis viel zu wenig solcher Suchteams. «Besonders im Unterwallis ist die Situation mit gerade einmal zwei einsatzbereiten Teams besonders prekär», sagt Rettungshundeführer Philipp Imboden. «Mit sieben Teams im Oberwallis ist die Situation hier zwar etwas besser, dennoch hätten wir auch bei uns gerne mehr qualifizierte Hunde und Führer.»

## Langjährige Ausbildung der Tiere

Die grosse Schwierigkeit, neue Hundeteams für den Einsatz im Gelände zu finden, liegt dabei in der intensiven Ausbildung der Hunde. «Damit ein Hund mit seinem Führer die Prüfung

zum anerkannten Geländesuchhund antreten kann, sind zwei bis drei Jahre intensives Training nötig», erklärt Imboden. Dabei stehen während der Sommermonate wöchentliche Kurse und Trainings auf dem Programm. «Auch nach der Prüfung muss mit dem Hund ständig trainiert werden», sagt Imboden weiter. «Das bedeutet auch, dass die Hundeteams jeweils im Juni einen einwöchigen Kurs besuchen müssen.» Ein solcher Kurs fand vor wenigen Tagen in Oberwald statt. «Für die einsatzfähigen Teams ist der Kurs eine Möglichkeit, sich beurteilen zu lassen und Optimierungsvorschläge für das Training einzuholen», sagt Klassenlehrer Philipp Imboden. «Für die Junghundeführer dagegen ist der Kurs eine gute Vorbereitung für die Prüfung zum Geländesuchhund.» Im Kurs wird mit spezifischen Übungen der Ernstfall simuliert. «Die Hunde lernen, in unwegsamem Gelände nach Menschen oder Gegenständen zu suchen und diese anzuzeigen», so Imboden. Doch nicht nur für die Tiere ist die Suche nach Vermissten eine Herausforderung. Auch den Haltern wird einiges abverlangt. «Die Halter eines Geländesuchhundes müssen in erster Hilfe geschult sein, Kenntnisse über Seiltechniken haben und über einen ausgeprägten Orientierungssinn verfügen», erklärt Imboden das Anforderungsprofil. Die Ausbildung wie auch den eigentlichen Einsatz im Ge-

lände entrichten die Suchteams zwar gegen eine Entschädigung, die intensiven Trainings erbringen sie dagegen kostenlos. «Was die Suche nach weiteren Hundeteams zudem erschwert ist, dass man bei Einsätzen zur Verfügung stehen sollte», sagt Imboden. «Diese Abkömmlichkeit können aber leider immer weniger Menschen gewährleisten, was zu der Verschärfung des Problems von zu wenig Geländesuchhunden beiträgt.»

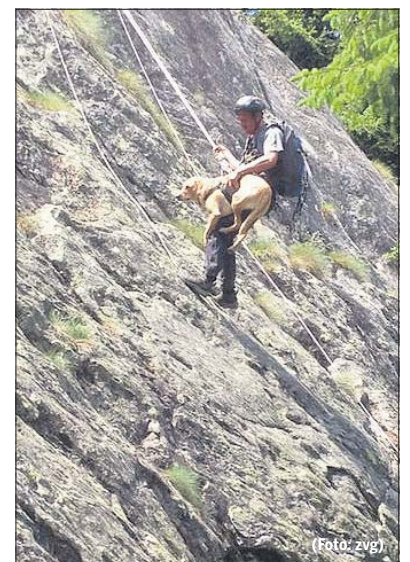
## Unbesungene Helden

Welche Bedeutung die Hunde derweil bei der Suche nach Vermissten haben, zeigt ein Fall aus der Region St-Maurice vom Mai dieses Jahres. Ein dementer Mann, der zwei Tage vermisst war, konnte lebend gefunden werden. «Effektiv aufgespürt hat den Mann der Geländesuchhund», freut sich Imboden, «damit hat ihm das Tier das Leben gerettet. Leider geht die Leistung, die die Hunde dabei erbringen, gerne einmal vergessen.» Ein Hund auf Fährtsuche atmet rund 300-mal pro Minute ein und aus, um seinen Geruchssinn vollständig auszuschöpfen. «Schnüffelt ein Hund nach einer Spur für fünf Minuten, so ist dies genauso anstrengend, wie wenn er 20 Minuten rennen würde», erklärt Imboden. Darum können die Hunde je nach Witterung und Temperatur auch «nur» für zwei bis vier Stunden nach Vermissten suchen. «Da-

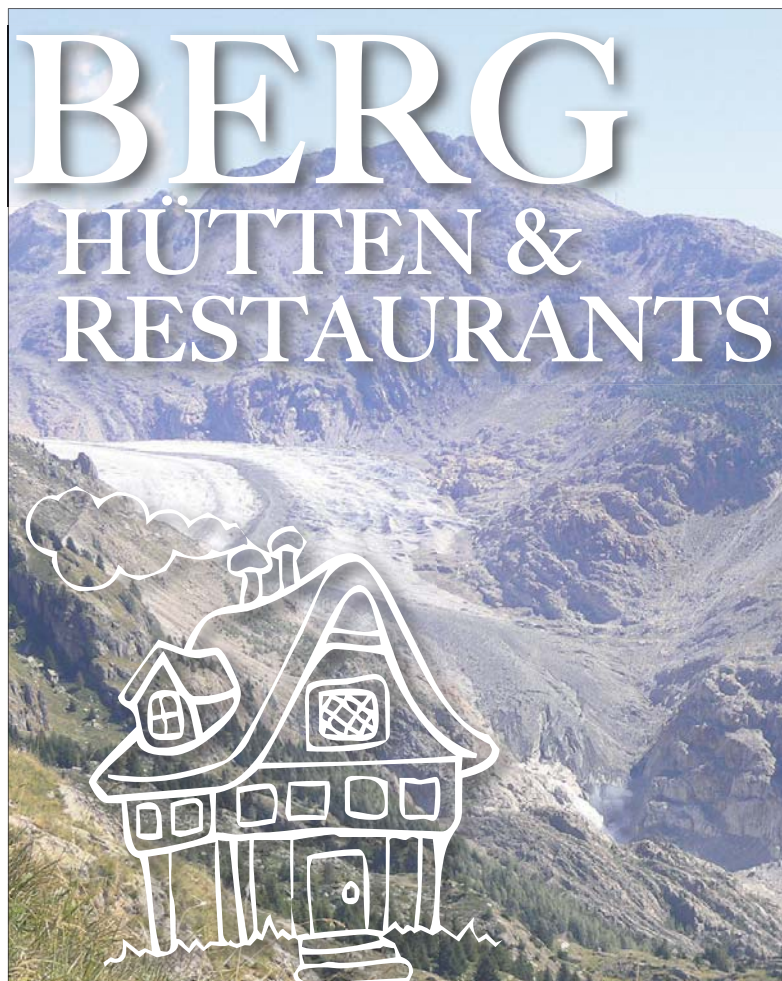
nach müssen sie sich für eine längere Zeit erholen.»

## Wo soll man suchen?

Wird eine Person im Gelände für eine längere Zeit oder gar mehrere Tage vermisst, so kommt oft die Frage auf, warum es nicht möglich ist, den Vermissten schnell zu finden. Imboden erklärt: «Eine grosse Schwierigkeit liegt darin, dass man zuerst einmal das Suchgebiet eingrenzen muss. Unsere Bergwelt ist riesig, wenn man dann nicht genau weiss, wo der Vermisste durchgelaufen ist oder hinwollte, kann das für die Retter schon ein grosses Problem darstellen.» Hinzu kommt, dass selbst, wenn das Gebiet bekannt ist, es durch Zufall sein kann, dass der Vermisste trotz der guten Spürnase der Hunde erst nach längerer Zeit gefunden wird. «Das hängt mit der Art und Weise zusammen, wie wir mit den Geländesuchhunden ein Gebiet durchkämmen», sagt Imboden. «Ist das Gebiet bekannt, so arbeiten wir uns immer von einem Weg oder Zugang abwärts zum nächsten.» Liegt ein Vermisster oder Toter dann zum Beispiel wenig über einem Wanderweg, so wird er erst gefunden, wenn sich die Suchmannschaft vom nächst höher gelegenen Weg zu ihm vorgearbeitet hat. «Je schwieriger und steiler das Gelände, desto länger kann die Suche dauern», sagt Imboden. «Trotzdem sind die Geländesuchhunde für viele Menschen in Not die beste Aussicht auf Hilfe und Rettung.» mm



Ein Geländesuchhund mit seinem Führer.



# BERG HÜTTEN & RESTAURANTS



## DIE BORTELHÜTTE IST WIEDER OFFEN

Der Simplon-Höhenweg Rosswald – Rothwald und umgekehrt sowie die Wege ab Berisal sind offen.

Zustiege:	Berisal – Lööb	1 Stunde 45 Minuten
	Rosswald – Stafel	3 Stunden
	Rothwald – Wasenalp – Schrickbode	3 Stunden

Übergänge: \* Bortellicke oder Furggubäumlicke – Alpe Veglia  
\* Steinejoch oder Blauseelicke oder Saflischpass – Binn

Die Alpenflora ist in voller Blüte.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Petra Meister und René Zenklusen, Skiclub «Simplon» Brig

Auskunft und Reservationen gerne telefonisch oder per E-Mail.

### Bortelhütte

Telefon 027 924 52 10

mail@bortelhueette.ch, www.bortelhueette.ch



## OBERALETSCHHÜTTE

**Lage:** Auf einer Felsterrasse über dem Oberaletschgletscher auf 2640 Meter am Fusse des Westgrats vom Gross Fuschhorn.

**Bewartet:** Ende Juni bis Ende September sowie zur Skitourensaison von Ende März bis Mitte Mai.

**Von der Belalp, 4 – 5 Stunden** (T3 anspruchsvolles Bergwandern)

Von der Bergstation der Luftseilbahn Belalp auf breitem Weg zum Hotel Belalp. Abstieg über die «Steigglen», dann dem Hang entlang auf die südliche, alte Moräne (2164 m). Danach die Schlucht auf einem in den Fels gehauenen Weg durchqueren, hinüber zur nördlichen Seitenmoräne. Auf dieser aufwärts und über den neuen Panoramaweg zur Hütte.

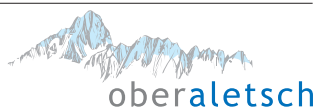
**Von der Riederfurka, 5 – 7 Stunden** (T3 anspruchsvolles Bergwandern)

Von der Riederfurka (2065 m) durch den «Teiffe Wald» oder den Wanderweg «Silbersand» bis zum Grünsee (1614 m). Über die 124 m lange Hängebrücke auf die Seite «Aletschji». Von dort via «Leng Acher» zur Kapelle (1756 m) und weiter auf dem neu markierten Verbindungsweg, bis man auf den Panoramaweg Oberaletsch (2000 m) trifft.

### Oberaletschhütte

Telefon +41 27 927 17 67

info@oberaletsch.ch, www.oberaletsch.ch



## ANENHÜTTE SICH RICHTIG WOHLFÜHLEN

**Allgemeines:** Die Anenhütte zuhinterst im Lötschental inmitten des Unesco-Weltnaturerbes der Schweizer Alpen gilt als die exklusivste Berghütte der Alpen. Die Anenhütte ist nicht besser wie andere Berghütten, doch vieles ist hier oben ganz anders. Jeden Tag frische Betten (duschen inklusive) sowie genüssliche Speisen aus heimischen Produkten und ausschliesslich nur Walliser Weine stehen zur Auswahl. Dank eines eigenen Wasserkraftwerks ist die Anenhütte zur 100 Prozent autark und kann daher viel Komfort anbieten.

**Neuigkeiten:** Nach einer Fassadenrenovation wurden im Innenbereich auch das Zimmerangebot den Bedürfnissen angepasst. Neben den sehr bequemen Hüttenbetten und einem Mehrbettzimmer stehen neu eine Familien-, zwei Alpen- und eine Wellnessuite im Angebot.

**Angebote:** Der Zustieg zur Anenhütte ist sehr vielfältig. Bequeme Wege führen über Grundsee oder Guggisee zur Anenhütte. Viel Abwechslung und Spannung bietet der neue Gletschererlebnisweg. Ganz sportliche Besucher können auch über einen leichten Klettersteig zur Hütte gelangen. Rund um die Anenhütte werden Gletscherwanderungen, Kinderbergsteigen und das Familienstrahlen angeboten.

### Anenhütte Unesco-Weltnaturerbe

Telefon 079 864 66 44

www.anenhuetten.ch





## LÖTSCHENPASSHÜTTE

**Lage:** Die Lötschenpasshütte liegt auf 2690 Meter auf dem Übergang zwischen dem Löt-schentäl und dem Gasterntal und ist beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, Familien, Schul-klassen und Naturliebhaber. Bei einem Glas Wein und etwas Feinem aus der Hüttenküche lässt sich auf der Sonnenterrasse die fantastische Aussicht auf die Walliser Viertausender geniessen. Grosszügige Mehrbettzimmer und zwei Doppelzimmer mit Sternensicht stehen zum Übernachten zur Verfügung. Die Besteigung des Hockenhorns 3293 Meter ist für Wan-derer ein besonderes Erlebnis und rundet den Aufenthalt auf dem Lötschenpass ab.

**Öffnungszeiten:** Von Ende Mai bis Anfangs November täglich geöffnet, ebenso vom 26. De-zember bis Mitte April.

**Zustiege:** Lauchernalp Luftseilbahn 2,5 h, Fafleralp 5 h, Ferden 4,5 h, Kandersteg 7 h, Selden 3,5 h, Leukerbad 6 h. Auch im Winter vom Skigebiet zu Fuss gut erreichbar in 1,5 h.

**Highlights:** Klettergarten für Einsteiger, kleiner «Alpenzoo» mit Schweinen und Hühnern, «Fyrabund»-Rundweg mit viel Wissenswertem rund um den Lötschenpass, täglich frischer Kuchen und viele hausgemachte Köstlichkeiten aus regionalen Produkten.

### Lötschenpasshütte

3918 Wiler, Telefon 027 939 19 81

info@loetschenpass.ch, www.loetschenpass.ch



## ALMAGELLERHÜTTE

Die Almagellerhütte befindet sich auf 2894 Meter über Meer an der Südseite des Weissmies (4017 m) und mit Blick auf neun Walliser Viertausender. Sie ist:

- Ausgangspunkt für Hochgebirgs- und Klettertouren
- Stützpunkt zum Sportklettern
- Unterkunft für Mehrtageswanderungen
- Ausflugsziel für Tagesaufenthalter
- Aufenthaltsort für Gruppen

Die 1984 eröffnete Hütte verwöhnt ihre Gäste mit einem gemütlichen Aufenthaltsraum, sowie einer Sonnenterrasse. Auf mehrere Schlafräume in zwei Etagen sind 120 Schlafplätze verteilt. Ein Pavillon, neben der Hütte, bietet Gruppen bis 28 Personen ein separates Zuhause.

**Saas-Almagell – Almagelleralp – Almagellerhütte**

**Saas-Almagell – Furggstalden – Erlebnisweg - Almagelleralp – Almagellerhütte**

**Saas-Grund – Kreuzboden – Höhenweg – Almagelleralp-Almagellerhütte**

**Almagellerhütte** Karin und Hugo Anthamatten

Telefon +41 27 957 11 79

www.almagellerhuette.ch



## BERGHOTEL ALMAGELLERALP

Die Almagelleralp liegt auf 2200 Meter über Meer, inmitten einer atemberaubenden Berg- und Gletscherwelt. Sie ist das ideale Ausflugsziel für Wanderer, Bergsteiger, Naturliebhaber und Abenteurer.

**Tagsüber** Geniessen Sie Ruhe und Erholung auf unserer Sonnenterrasse und lassen Sie sich von uns mit typischen Walliser Spezialitäten verwöhnen.

**Über Nacht** Erleben Sie Hüttenromantik pur! Sie können es sich in einer Gruppenunter-kunft mit 6, 8, 12 oder 16 Schlafplätzen gemütlich machen oder in einem unserer roman-tischen Zimmer übernachten. Duschen/WCs sind auf jeder Etagen vorhanden. Empfehlens-wert auch für Vereinsausflüge, Jahrgängertreffen, Familienfeste, Geburtstagsfeiern.

**Und so erreichen Sie uns:** Höhenweg Kreuzboden – Almagelleralp (Alpenblumen-promenade) ca. 3 Stunden. Saas-Almagell – Almagelleralp ca. 1,5 Stunden.

Erlebnisweg Furggstalden – Almagelleralp (mit 2 Hängebrücken) ca. 1 Stunde.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch:**

Beat Andenmatten, Urs Anthamatten und das Almagelleralpteam

**Berghotel Almagelleralp**

+41 (0)79 613 79 85 oder +41 (0)79 629 78 08

www.almagelleralp.ch



## KINHÜTTE

Die Kinhütte steht auf 2584 Meter hoch über Randa. Sie thront exponiert über dem Wildkin am Fusse des Täschhorns.

**Ankommen – Entspannen – Geniessen**

Die Hütte bietet familiäre Gastfreundschaft, eine aussichtsreiche Sonnenterrasse, heime-lige Übernachtungsmöglichkeiten und kulinarische Gipfelerlebnisse.

**Damit Sie sich bei uns wohlfühlen – dafür sind wir da!**



**Kinhütte** Lisa & Peter

3928 Randa, Telefon +41 79 829 13 91

www.kinhuetten.ch





## DIE NEUE MONTE ROSA-HÜTTE

Die heutige Monte Rosa-Hütte mit 120 Plätzen, die im Jahr 2009 fertig gestellt wurde, ist das Resultat eines Gemeinschaftsprojekts der Sektion Monte Rosa, des Schweizer Alpen-Clubs SAC und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich). Sie wurde mit der Unterstützung zahlreicher Gönner und Sponsoren realisiert und ist im Augenblick der wohl komplexeste Holzbau der Schweiz. Beim innovativen Gebäude, das mit seiner speziellen Form und der silbernen Aluminiumhülle an einen Bergkristall erinnert, wurden bezüglich Haustechnik und Energiemanagement völlig neue Wege beschritten. So versorgt sich die Hütte dank einer in die Südfassade integrierten Photovoltaikanlage sowie thermischen Solarkollektoren zum grossen Teil selbst mit Energie.

**Zustieg:** Ab Zermatt mit der Gornergratbahn zur Station Rotenboden – Gornergletscher – Monte Rosa-Hütte, ca. 4 Stunden.

**Achtung:** Gletscher! Steigeisen und Gebirgstauglichkeit empfohlen!

Auf Ihren Besuch freuen sich: Brigitte, Peter und Jonas Rubin.

### Monte Rosa-Hütte

Telefon Hütte 027 967 21 15, huette monterosa@gmail.com

Reservation: www.section-monte-rosa.ch



## GANDEGGHÜTTE ZERMATT

Die Gandeggghütte befindet sich inmitten der Zermatter Gletscherwelt auf 3030 Meter über Meer und bietet ein einmaliges Panorama auf 29 400er. Ab Zermatt erreicht man sie mittels Bergbahn «Matterhorn Express» und einem 30-minütigen Fussmarsch ab der Luftseilbahnstation Trockener Steg. Die 1885 erbaute Berghütte ist für Bergsteiger, Kletterer, Wanderer, Familien und Geniesser geeignet.

Die meisten Bergsteiger nutzen die Hütte zum Akklimatisieren. Die Hütte ist Ausgangspunkt für Touren auf das Breithorn, Castor und Pollux. Ambitionierte Alpinisten starten hier zu den verschiedenen Routen der Breithorn-Nordwand. Ideal gelegen ist die Hütte für Kletter- und Gletscherausbildungen in den verschiedenen Kletterrouten um die Hütte und auf dem Theodulgletscher, der in nur 20 Minuten zu erreichen ist.

Wanderer des Matterhorn Trek/Tour Matterhorn/Tour Monte Rosa können hier übernachten, da die Hütte auf der Route liegt. Die Hütte hat einen besonderen Charme und verfügt über 45 Schlafplätze. Familien und Geniesser finden hier sicher das einmalige Hüttenerlebnis. Die traditionelle Walliser Küche mit auserlesenen lokalen Weinen bietet etwas für jeden Geschmack.

**Gandeggghütte** Yvette & Richard Lehner-Gaudin

Telefon Hütte: +41 (0)79 607 88 68

www.gandeggghuette.ch



## RESTAURANT TRÄCHA, TURTMANNTAL

**Unser Koch:** Thomas Wycisk, Mitglied der Nationalmannschaft der Schweizer Armeeköche. Unsere Spezialitäten: Forelle und Schweinebauch, für unsere kleinen Gäste Trampolin vor Restaurant.

**Saisonbetrieb:** vom 5. Juni bis 27. September 2015

**Standort:** Gruben, Turtmantal

**Wegbeschreibung zu Fuss:** diverse Wanderwege führen ins Turtmantal (siehe turtmantal.ch) **mit dem Auto:** kann man bis vors Restaurant fahren (Parkplätze vorhanden) **mit ÖV:** Luftseilbahn von Turtmann nach Oberems, ab Oberems fährt Bus ins Turtmantal (Fahrpläne siehe oberems.ch)

<b>Events:</b>	14.8. Racletteplausch und Hausmusik
10.7. 6-Gänge-Menü (Reservation erforderlich)	15.8. Musikalische Unterhaltung
17.7. Racletteplausch und Hausmusik	11.9. 6-Gänge-Menü (Reserv. erforderlich)
31.7. Racletteplausch und Hausmusik	18.9. Rambazamba
1.8. 1.-August-Feier mit musik. Unterhaltung	19.9. Alpabzug

**Restaurant Trächa, Turtmantal** Familie Passeraub

Telefon 027 932 28 96

facebook.com/traecha oder www.traecha.ch

RESTAURANT

Trächa

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



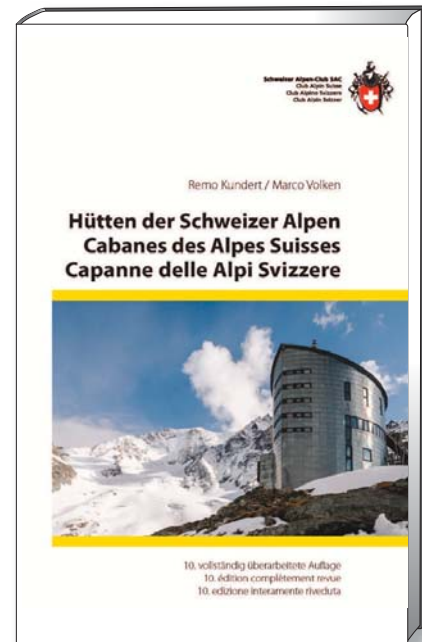
## HÜTTEN DER SCHWEIZER ALPEN

Von Remo Kundert und Marco Volken  
SAC-Verlag, Bern 2015, 432 Seiten, farbig, D/F/I,  
with English abstracts, 10. Auflage

Im übersichtlichen Nachschlagewerk finden sich die wichtigsten Informationen zu 345 Übernachtungsmöglichkeiten im ganzen Schweizer Alpenraum. Davon rund 100 mit Zugang aus den Walliser Tälern. Von der modernen SAC-Hütte bis zum abgelegenen Biwak für Selbstversorger, vom wichtigen Berggasthaus am Fusse grosser Gipfel bis zum traditionellen Hüttlein in einsamer Umgebung.

Ladenpreis CHF 48.–  
SAC-Mitglieder CHF 39.–  
ISBN 978-3-85902-403-8

**SAC-Bücher** sind erhältlich unter  
www.sac-verlag.ch sowie im Buch-  
und Fachhandel.



# Mountainbiker streben Weltrekord an

**Aletsch Arena** Beim «Single-trail World Record» gilt es, an einem Tag möglichst viele Tiefenmeter mit dem Mountainbike auf Singletrails (Wanderwegen) bergab zu bewältigen. Gefahren wird von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, maximal aber 16 Stunden. Dabei ist die Wahl der Strecke von grosser Bedeutung, da es verboten ist, einen Singletrail zweimal zu befahren. Den

aktuellen – allerdings inoffiziellen – Weltrekord stellen vor Jahresfrist Anita und Caroline Gehrig mit 15 117 Tiefenmetern auf. Knapp ein Jahr später, am 11. Juli 2015, treten Alain Gwerder und Ken Imhasly an, diesen Rekord offiziell unter den Augen einer zweiköpfigen notariellen Jury zu knacken. Ihr Ziel ist es, an diesem Tag über 16 000 Tiefenmeter zu befahren. Wird

das Projekt gar ein Vollerfolg, dann fahren die beiden Oberwalliser auf einer Streckenlänge von 120 Kilometern 20 822 Meter.

## Anspruchsvolle Strecke

Die Mountainbiker sind für eine solche Herausforderung auf ein abwechslungsreiches Gebiet angewiesen. Als Region haben Gwerder und Imhasly ihr Heimatgebiet, die Aletsch



(Foto: zvg)

Weltrekord vor Augen. Die Biker Ken Imhasly (vorne) und Alain Gwerder.

Arena, mit ihren kurzen Transportwegen und steilen Singletrails gewählt. Das Regelwerk besagt, dass Start und Ziel am gleichen Ort sein müssen. Der Weltrekordversuch startet frühmorgens in Fiesch. Die erste Talfahrt wird bei Sonnenaufgang um 4.50 Uhr auf 2450 Meter auf dem Breithorn erfolgen, das Ende ist 16 Stunden später, um 20.50 Uhr, vorgesehen. Die Zählung der Tiefenmeter endet, sobald die im Vorfeld festgelegte Endzeit erreicht ist. An diesem Punkt werden alle gefahrenen Talabwärtsfahrten addiert. Die offizielle Singletrail-Skala zeigt Schwierigkeitsgrade von S0 bis S5. Je in der Aletsch Arena werden auf der Singletrail-Skala zwischen S1 bis S4 eingestuft. Wichtig: Jede der zurückgelegten Strecken ist für sich einzigartig. Dieselbe Strecke darf nie zweimal befahren werden. Um den Rekord zu brechen, müssen im Durchschnitt mindestens 1300 Tiefenmeter pro Stunde bewältigt werden.

sche Topform der beiden Athleten ist für den Weltrekord unabdingbar. Bereits im Oktober 2014 begannen die beiden Fahrer deshalb mit dem Aufbaustraining: Krafttraining, Spinning, Rollentraining. In speziellen Krafttrainings wurden Muskelgruppen gezielt trainiert, um so den Strapazen standhalten zu können. Während des Winters verbrachten sie etliche Stunden auf der Langlaufloipe und absolvierten ein Höhentraining. Anfang März wurde mit den ersten Trailtrainings auf dem Mountainbike begonnen.

## Bike-Village für Besucher

Im Bike-Village Seilbahnparkplatz Fiesch werden Besucher bei Musik und feinen Grilladen permanent über den aktuellen Stand informiert. Prominente Moderatoren, wie zum Beispiel Vize-Miss-Schweiz 2008 Rekha Datta, sowie die einheimischen Yvonne Lambrieger (Radio SRF) und Martin Imhasly (rro) führen unterhaltsam durch den Tag. Neben diversen Ausstellern, die viele Testbikes und Zubehör vor Ort haben, werden grosse und kleine Besucher bei spannenden Attraktionen auf ihre Kosten kommen. Nach Beendigung der sportlichen Veranstaltung gibt es eine grosse Bike-Party mit diversen Bands, DJ und zeitlichem Open End. rz

## Grosser Respekt vor Natur

Auch wenn es in Fiesch um den Weltrekord geht – der Sicherheit wird eine grosse Beachtung geschenkt. So ist das Tragen von ausgewiesenen Protektoren im Regelwerk festgeschrieben. Zudem gilt, dass Wanderer stets Vortritt haben. Eine physische wie psychi-

ALETSCH ARENA PRESENTS

# MOUNTAINBIKE

SINGLETRAIL WORLD RECORD 2015

SAMSTAG  
11 JULI/2015

FIESCH  
SEILBAHN PARKPLATZ

FESTBETRIEB AB  
10.00 UHR  
MIT UNTERHALTUNGS PROGRAMM

BIKE-VILLAGE  
TEST BIKES  
MUSIC ACTS  
PROMI INTERVIEW  
WELTREKORD LIVE-TV  
HÜPFBURG PEPPILAND  
LIKE A BIKE KIDS RACE  
UND VIELES MEHR

MODERATION  
REKHA DATTA  
VIZE MISS SCHWEIZ 2008  
YVONNE LAMBRIGGER  
RADIO SRF  
MARTIN IMHASLY  
SPORTMODERATOR RRO

GROSSE AFTER RACE PARTY  
AB 21.00 UHR

WEBDESIGN WEBHOSTING APP DEV  
WEBARTJU  
BEREIT FÜR ZUKUNFT? KOMMEN SIE MIT UNS!  
WWW.WEBARTJU.CHS WWW.SINGLETRAILWORLDRECORD.COM WWW.ALETSCH.CHS

WWW.SINGLETRAILWORLDRECORD.COM

# Weger schwitzt für Oslo

**Münster-Geschinen** In neun Monaten beginnt in Oslo die Biathlon-WM. Seit einem Monat ist Benjamin Weger im Sommertraining und schwitzt schon heute für sein grosses Ziel.

**Benjamin Weger, in 250 Tagen beginnt die Biathlon-WM in Oslo. Haben Sie schon Ihren Fokus auf das Grossereignis gerichtet?**

Noch ist die WM weit weg. In erster Linie konzentriere ich mich auf den Weltcup-Start und die folgenden Rennen. Bis zum Start der Biathlon-WM kann noch viel passieren.

**Nach der langen Weltcup-Saison haben Sie sich ein paar Ferientage gegönnt. Unter anderem waren Sie beim Fliegenfischen in Slowenien. Ein guter Ausgleich zum harten Rennalltag?**

Ja, nach der langen Saison war ich todmüde und richtig auf den Felgen. Darum war ich auch froh, ein paar Tage am Meer zu verbringen und beim Fliegenfischen neue Energie zu tanken. Nach zwei Wochen war ich froh, endlich wieder mit dem Sommertraining anzufangen.

**Sie sprechen es an, seit einem Monat bereiten Sie sich auf die kommende Saison vor. Was steht an?**



Benjamin Weger: «Früher oder später reicht es für einen Podestplatz.»

Wir haben in Magglingen mit dem Aufbautraining begonnen und waren zehn Tage auf Kreta mit dem Velo unterwegs und haben Kondition gebüffelt. Auch das Krafttraining durfte nicht fehlen. Damit haben wir uns eine gute Basis für den weiteren Trainingsverlauf geschaffen.

**Wo legen Sie Ihren persönlichen Schwerpunkt?**

Einerseits will ich an meine Laufleistung der vergangenen Saison anknüpfen und andererseits will ich beim Schiessen meine Präzision verbessern. Dabei muss der Schiessrhythmus den

Rennen im Weltcup angepasst und die Trefferleistung erhöht werden. Ich hoffe, dass ich durch die neuen Trainingsmethoden diesem Ziel einen grossen Schritt näherkomme.

**Im vergangenen Winter sind Sie zweimal haarscharf an einem Podestplatz vorbeigeschrammt, weil Sie sich am Schiessstand unnötige Fehler eingehandelt haben...**

Das ärgert mich immer noch. Über die ganze Saison gesehen war meine Trefferquote zwar extrem hoch, aber ausgerechnet bei den Rennen in Oberhof (1,5 Sekunden Rückstand auf einen

Podestplatz, die Red.) und in Antholz (0,8 Sekunden Rückstand auf den dritten Platz) hatte ich grosses Pech. In Ruhpolding musste ich einmal nachladen, weil der Verschluss noch offen war, und in Antholz klemmte mir beim Stehendsschiessen ein Schuss. Das hat mich beide Mal einen Podestplatz gekostet. Das nervt brutal.

**Wie erklären Sie sich diese Aussetzer?**

Das kann man nicht erklären. Solche Sachen passieren mir einmal in hundert Rennen. Darum ist es doppelt ärgerlich, dass ich dadurch einen Podestplatz verpasst habe. Aber es hilft alles nichts: Ich muss jetzt einfach noch härter an mir arbeiten, damit ich es beim nächsten Mal besser mache.

**Sie sind der unumstrittene Leader im Schweizer Biathlon-Team. Wie gehen Sie mit diesem Druck um?**

Ich spüre keine grosse Belastung. Im Gegenteil: Im Sommertraining gibt es viele Athleten, die mich fordern und fördern. Das ist eine grosse Abwechslung und macht auch Spass.

**Ihr Ziel für die kommende Saison?**

Ich will weiter an mir arbeiten und auf konstant hohem Niveau trainieren. Dann wird es früher oder später für einen Podestplatz reichen. Ob in einem Jahr oder erst in drei Jahren werden wir sehen. bw

# Pirmin Zurbriggen fordert mehr Geld



Pirmin Zurbriggen: «Wir brauchen das Geld.»

**Region** Swiss-Ski hielt am Wochenende in Lenk die Delegiertenversammlung (DV). Rückblickend wertete der Verband dabei die 18 Medaillen an den Weltmeisterschaften sowie die insgesamt 78 Weltcup-Podestplätze als sportlichen Erfolg.

Swiss-Ski kann auch in finanzieller Hinsicht eine positive Bilanz ziehen. Bei einem Umsatz von gegen 49 Millionen erwirtschaftete Swiss-Ski einen Ertragsüberschuss von 104 764 Franken. Das Verbandskapital beträgt nach Verbuchung des Überschusses 2,5 Millionen

Franken. Laut Pirmin Zurbriggen, Präsident von Ski Valais Wallis, soll davon ein Betrag an den Walliser Skiverband fließen: «Die finanzielle Lage bei Swiss Ski ist solid, falls jedoch keine Gelder an die regionalen Verbände fließen, wird es für diese immer schwieriger, um zu überleben.» Zurbriggen betont dabei, dass die regionalen Verbände den jeweiligen Skiklubs näherstehen als der nationale Verband. Einen zusätzlichen finanziellen Zustupf erwartet er jedoch frühestens für die Saison 2016/17. «Ich bin zuversichtlich und hoffe sehr, dass wir weitere finanzielle Mittel erhalten

werden. An welchen Betrag hat der Präsident konkret gedacht? «Das ist noch offen», sagt er.

Bei der 111. Delegiertenversammlung wurde gleich an drei zurückgetretene Athleten die Ehrenmitgliedschaft, die höchste Auszeichnung von Swiss-Ski überhaupt, vergeben. Neben Dominique Gisin (ihr Vater war einst Kurdirektor in Zermatt, weshalb sie kurz dort wohnte) erhielten die Walliser Didier Défago und Silvan Zurbriggen die Ehrenmitgliedschaft. Die nächste DV findet in Verbier (25. Juni 2016) statt.

Simon Kalbermatten

**Brig-Glis feiert**  
frauenstimmen festival feiert mit!

**OVALAIS BAVALAIS SWINGS!**

Alex Rüedi Big Band  
presents 16 Walliser Solistinnen  
2. - 5. Juli 2015, Eintritt frei



Donnerstag, 2. Juli, 19:00 - 20:00  
Schwimmbad Geschina, Brig

Freitag 3. Juli, 19:30 - 22:00  
Stadtplatz, Brig

Samstag 4. Juli, 20:00 - 22:30  
Zeughaus Kultur, Brig - Glis

Matinée Konzert  
mit Duo Nomade

Sonntag 5. Juli, 11:00 - 12:00  
FO-Café, Naters



**800 Jahre Brig**

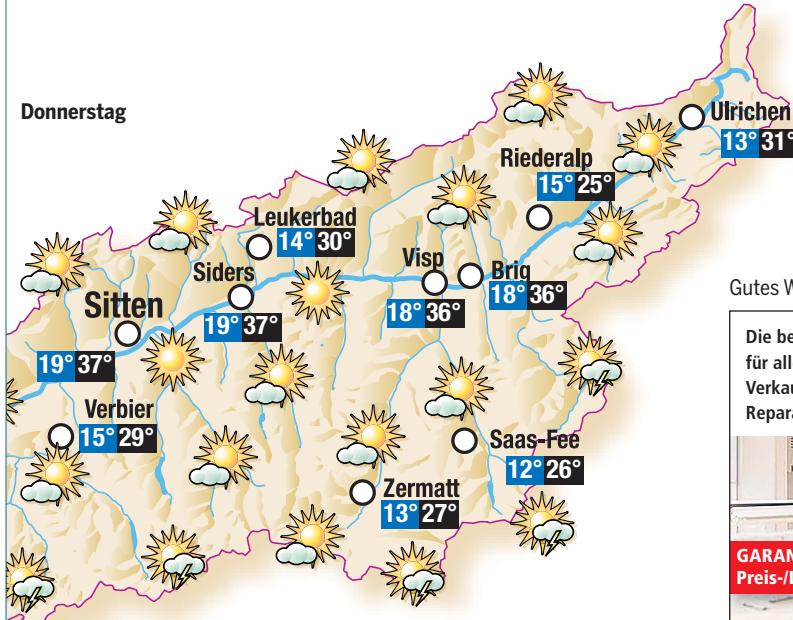
1215-2015  
Stadtgemeinde  
Brig-Glis

www.frauenstimmen.ch

**WETTER**

**VIEL SONNE UND EINZELNE HITZEGEWITTER**

Ein kräftiges Hoch bestimmt derzeit unser Wetter. Der heutige Donnerstag beginnt deshalb mit viel Sonnenschein und einem sogar weitgehend wolkenlosen Himmel. Am Nachmittag bilden sich über den Bergen vermehrt Quellwolken, und das Risiko für lokale Platzregen oder Hitzegewitter steigt leicht an. Am Morgen sind die Temperaturen noch recht angenehm, am Nachmittag wird es dann sehr heiss mit bis zu 37 Grad im Rhonetal. Die Nullgradgrenze liegt auf knapp über 4500 Meter. Im Tagesverlauf kommt Talwind auf.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Die beste Adresse  
für alle Miele-Geräte.  
Verkauf & eigener  
Reparaturservice.

**Miele**  
COMPETENCE  
CENTER



**Walch**  
St. Niklaus

**GARANTIERT bestes  
Preis-/Leistungsverhältnis**

Telefon 027 956 13 60 [www.walchmaschinen.ch](http://www.walchmaschinen.ch)

**Die Aussichten**

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
20° 37°	16° 29°	20° 38°	17° 30°	21° 38°	17° 30°	21° 36°	17° 28°

Persönliche  
Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80 / Min.)  
[www.meteonews.ch](http://www.meteonews.ch)

meteonews

**HOROSKOP**

**Widder 21.03. – 20.04.**   
In der nächsten Zeit haben Sie die Fähigkeit, Menschen durch Ihre offene Art um den Finger zu wickeln. Nutzen Sie das nicht aus und bleiben Sie dabei realistisch.

**Krebs 22.06. – 22.07.**   
Lassen Sie sich nicht zu unnötigen Ausgaben hinreissen. Ihre Finanzlage ist etwas instabil. Denken Sie vorausschauend, dann kommt es nicht zu lästigen Engpässen.

**Waage 24.09. – 23.10.**   
Sie ignorieren ein bestimmtes Gefühl, das Sie seit einiger Zeit hegen. Versuchen Sie, den Ursachen dieser ungeklärten Emotionen bald auf den Grund zu gehen.

**Steinbock 22.12. – 20.01.**   
Sie können wieder Vertrauen zu einem Menschen fassen, zu dem dies längere Zeit nicht so möglich war. Geben Sie ihm noch einmal eine Chance. Er hat es verdient.

**Stier 21.04. – 20.05.**   
Seien Sie wachsam gegenüber manchen Menschen, die Sie noch nicht so gut kennen. Man versucht, Sie durch Schmeicheleien für bestimmte Zwecke zu gewinnen.

**Löwe 23.07. – 23.08.**   
Stellen Sie Ihre Bedürfnisse für kurze Zeit in den Hintergrund. Sie sollten dafür sorgen, dringliche Pflichten zu erledigen, damit Sie wieder Luft holen können.

**Skorpion 24.10. – 22.11.**   
Lange können Sie sich nicht mehr vor einer anstehenden Entscheidung drücken. Sie sollten jetzt Farbe bekennen, bevor Sie von Kollegen in die Ecke gedrängt werden.

**Wassermann 21.01. – 19.02.**   
Sie verfügen momentan über eine ganze Menge Schwung und werden spielend mit den schwierigsten Situationen fertig. Gehen Sie konzentriert und systematisch ans Werk.

**Zwillinge 21.05. – 21.06.**   
Sie haben zurzeit eine Menge neuer Ideen und Pläne. Vielleicht sollten Sie mit Ihren Vorgesetzten darüber sprechen, um einige in nächster Zeit zu realisieren?




**Jungfrau 24.08. – 23.09.**   
Augenblicklich fühlen Sie sich zu besonders grossen Taten berufen. Daher sollte es Ihnen nicht schwerfallen, mal etwas Einmaliges auf die Beine zu stellen. Nur zu!

**Schütze 23.11. – 21.12.**   
Halten Sie sich lieber von Leuten fern, die Gerüchte verbreiten. Bei manchen Menschen scheint der Mund schneller zu sein als der Kopf. Hören Sie einfach nicht hin.

**Fische 20.02. – 20.03.**   
Sie sollten jetzt auf keinen Fall die Ruhe und Gelassenheit verlieren, das wäre genau der falsche Zeitpunkt. Ihre Überlegenheit hat Ihnen doch schon oft geholfen!



**RÄTSEL**

Finnland in der Landessprache	zentralafrikanischer Staat	französisches Departement	Fremdwortteil: feindlich	trop. Rindengewürz	geogener Honigsaft	betagt																																																																																																																																								
▷	▽	▽	▽	katalanischer, mallorq. Artikel	▽	▽																																																																																																																																								
Pass zwischen Aare u. Rhone	▷			▽		○ 4																																																																																																																																								
ersatzweise	▷		○ 1																																																																																																																																											
Autokz.-Kanton Neuenburg	▷		Ausdruck des Ekels	 <p>www.brigerbad.ch</p>																																																																																																																																										
Rückentragegestell aus Holz		Harmonie	○ 5																																																																																																																																											
Ort nordwestl. Signau (BE)	Schw. Spezialität			englisch: eins	ugs.: US-Soldat	Ziffernkennung (engl.)																																																																																																																																								
▷	▽			▽	▽	▽																																																																																																																																								
Ort bei Luzern		○ 2	Ort bei Glarus	▷																																																																																																																																										
▷		○ 8	Wahrheitsgelöbnis	○ 6																																																																																																																																										
Ort im Rheintal (SG)	▷			<b>Gewinner:</b> <b>Robert Eyer Naters</b>																																																																																																																																										
int. Kfz-K. Tunesien	▷		Körperteil	<table border="1"> <tr><td>W</td><td>A</td><td>L</td><td>L</td><td>I</td><td>S</td><td>E</td><td>R</td></tr> <tr><td>K</td><td>O</td><td>N</td><td>S</td><td>O</td><td>L</td><td>E</td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>T</td><td>T</td><td>P</td><td>O</td><td>A</td><td>G</td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td></td><td></td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>U</td><td>L</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>R</td><td>E</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>Z</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>A</td><td>U</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>I</td><td>N</td><td>G</td><td>U</td><td>I</td><td>S</td><td>T</td></tr> <tr><td>S</td><td>T</td><td></td><td>E</td><td>D</td><td>A</td><td>M</td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>R</td><td>G</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>G</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>G</td><td>A</td><td>N</td><td>D</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>A</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>H</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>			W	A	L	L	I	S	E	R	K	O	N	S	O	L	E		O	T	T	P	O	A	G		E			E					U	L	I						A	R	E	N								Z					B	A	U	R					L	I	N	G	U	I	S	T	S	T		E	D	A	M		S	R	G						E	A							N	G	A									N					G	A	N	D					B	A	R						S	H	E					
W	A	L	L	I	S	E	R																																																																																																																																							
K	O	N	S	O	L	E																																																																																																																																								
O	T	T	P	O	A	G																																																																																																																																								
E			E																																																																																																																																											
U	L	I																																																																																																																																												
A	R	E	N																																																																																																																																											
			Z																																																																																																																																											
B	A	U	R																																																																																																																																											
L	I	N	G	U	I	S	T																																																																																																																																							
S	T		E	D	A	M																																																																																																																																								
S	R	G																																																																																																																																												
E	A																																																																																																																																													
N	G	A																																																																																																																																												
			N																																																																																																																																											
G	A	N	D																																																																																																																																											
B	A	R																																																																																																																																												
S	H	E																																																																																																																																												
japan. Brettspiel (japan.)	▷			<b>Auflösung</b> <b>RZ Nr. 24</b>																																																																																																																																										
Schw. Zoologe (Arnold) †72	germanische Sagen-gestalt	zu keiner Zeit																																																																																																																																												
○ 7	▷	▽		<b>KREISTAG</b> DEIKE-PRESS-0818CH-22																																																																																																																																										
Schweiz. Ing.- u. Architekturverein	▷		○ 3																																																																																																																																											
japan. Verwaltungsbezirk	▷																																																																																																																																													

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

**GEWINN**

**2x Tageseintritt für Brigerbad inkl. Spa im Wert von 64 Franken.**  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch).  
 Einsendeschluss ist der 6. Juli 2015. Bitte Absender nicht vergessen!  
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

**COOP-REZEPT JULI**

**VEGI**



**Frittata mit Mozzarella**



⌚ in 30 Minuten auf dem Tisch    ⓘ 1322 kJ/316 kcal pro Person

**Zutaten für 4 Personen**

- 2 kleine Zwiebeln
- 1 kleine rote Peperoni
- Butter zum Dämpfen
- 6 frische Eier
- ½ dl Vollrahm
- ½ TL Salz
- ¼ TL milder Paprika
- wenig Pfeffer aus der Mühle
- ½ Bund Basilikum
- 150 g Mozzarella
- 2 EL Olivenöl
- einige Basilikumblättchen

vor- und zubereiten: ca. 30 Minuten    ohne Gluten

- 1** Zwiebeln in feine Ringe, Peperoni in Streifen schneiden. Butter in einer beschichteten Bratpfanne erwärmen, Zwiebeln und Peperoni ca. 3 Min. andämpfen, Pfanne beiseite stellen.
- 2** Eier und Rahm in einer Schüssel gut verrühren, würzen. Basilikum in Streifen schneiden, mit den Zwiebeln und den Peperoni unter die Eimasse mischen. Evtl. wenig Butter in derselben Pfanne erwärmen, Masse beigeben, zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 10 Min. fest werden lassen.
- 3** Mozzarella in Würfel schneiden, auf der Frittata verteilen, zugedeckt ca. 5 Min. fertig garen. Frittata auf eine Platte gleiten lassen, mit Olivenöl beträufeln und mit Basilikum garnieren.



**Tip:**  
 Peperoni durch Cherry-Tomaten ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter [www.coop.ch/rezepte](http://www.coop.ch/rezepte)

**Miini REGION**  
**GENUSSWANDERUNG IM NATURPARK**  
 29. August  
**Naturpark Pfyng-Finges**  
 Geniessen Sie auf der familienfreundlichen Rundstrecke Spezialitäten aus der Region. Jetzt anmelden auf [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)  
[www.coop.ch/miini-region](http://www.coop.ch/miini-region)



# Ted kam... nochmals und Raiffeisen war dabei

**Brig** Am Mittwoch, 24. Juni, kam Ted, der sprechende Teddybär, nicht nur nochmals, sondern sogar früher. Der Verband der Oberwalliser Raiffeisenbanken hatte seine jugendlichen Kunden zur exklusiven Vorpremiere ins Kino Capitol eingeladen und ein voll besetzter Kinosaal erlebte die schrägste Sommerkomödie des Jahres.

(Fotos: Christine Minnig)



Samira Bumann und Larissa Bumann, beide aus Saas-Fee.



Roxanna Kalbermatter aus Raron und Esma Jusufovic aus Bellwald.



Das Raiffeisenteam mit Nora Rieder, Chantal Imhof, Lara Schmid und Matthias Meichtry, das in der Pause Popcorn und Glacés verteilte.



Silvan Williner und Jonas Brantschen aus Grächen geniessen die Pausensnacks.



Vivianne Werlen aus Wiler und Saskia Kalbermatter aus Blatten/Lötschen.



Andy Furrer aus Eisten und Ilona Anthamatten aus Saas-Grund.



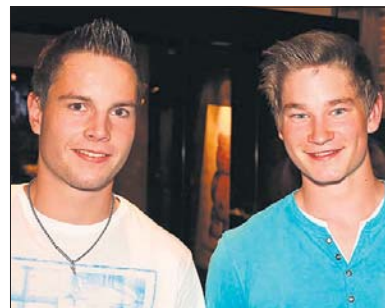
Joshua Willisch aus Täsch und Dominique Fuchs aus Zermatt.



Roberto Villa Neuwirth und Dominic Julien kamen aus Zermatt zu Ted nach Brig.



Ilse Burgener und Sandrine Tscherrig, beide aus Naters.



Sandro Abgottspon und Jonathan Ruppen, beide aus Grächen.



Vanessa Zuber aus Saas-Grund und Robbin Pollinger aus St. Niklaus.



Sven Eyer aus Ried-Brig, Kevin Meichtry aus Brig und Johannes Stucky aus Glis.



Stefan Kalbermatter aus Saas-Grund, Raphael Amstutz und Romaine Amstutz aus Törbel.

# 100 Jahre LLB Reisen

**Susten/Leukerbad** Die Verkehrsbetriebe Leuk, Leukerbad und Umgebung (LLB) feiern ihr 100-jähriges Bestehen. Am Tag der offenen Tür am 15. Juli von 10.00 bis 16.00 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen des traditionsreichen Unternehmens zu blicken. Erfreuen Sie sich an

der musikalischen Unterhaltung und dem Festbetrieb beim Bus-Bahnhof in Susten und Leukerbad. Profitieren Sie vom Gratis-Bustransport auf dem gesamten Streckennetz und von einer 50-Prozent-Ermässigung für die Leukerbad-Therme und den Gemmi-Bahnen. **rz** [www.llbreisen.ch](http://www.llbreisen.ch)



(Foto: llbreisen.ch)

Die LLB ist ein traditionsreiches Unternehmen.

# Neue Wellness Lounge

**Brig** Am kommenden Freitag, 3. Juli, wird an der Bahnhofstrasse 10 in Brig eine neue Wellness Lounge eröffnet. Im neuen Geschäft ist ein Coiffeurladen integriert, in dem ausschliesslich Haarpflegeprodukte auf natürlicher Basis ohne Chemie verwendet werden. Dabei wird besonderer Wert auf die Haarwäsche auf der komfortablen Waschlüge gelegt. Zudem werden indische Ganzkörpermassagen und Haarentfernung mit Warmwachs angeboten. Nadin Salzgeber freut sich, Sie am Freitag ab 17.00 Uhr in der «Elements Lounge» zu einem Apéro begrüssen zu dürfen. **rz**



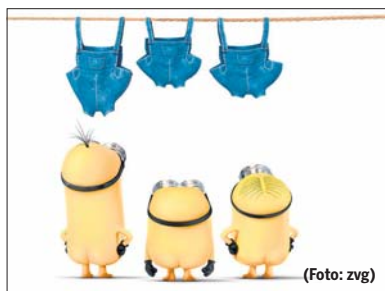
(Foto: zvg)

Nadin Salzgeber.

# Die Minions im Kino

**Visp** Diesen Sommer wird es gelb in Visp. Seit Anbeginn der Zeit existieren die Minions als kleine gelbe Einzeller. Im Laufe der Evolution suchen sie sich immer wieder die übelsten Bösewichte als Herren. Doch irgendwann geht die

Herrschaft eines jeden Superschurken zu Ende. Ohne einen Meister, dem sie dienen können, verfallen die kleinen Latzhosenträger in eine Depression. Aber dann hat ein Minion namens Kevin einen Plan! Gemeinsam mit dem rebellischen Stuart und dem liebenswerten Bob macht er sich auf, um einen neuen Anführer für sich und seine Mitstreiter zu finden. Die drei begeben sich auf eine aufregende Reise und müssen ihre bisher grösste Herausforderung meistern – die Rettung aller Minions! Zu sehen ist das unverzichtbare Vergnügen für Gross und Klein ab heute im Kino Astoria in Visp. **rz**



(Foto: zvg)

**RZ KINO**  
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

**KINO CAPITOL BRIG**

Do 02.07.	18.00 h Dawn HE/df Cinéculture 20.30 h Ted 2
Fr 03.07.	18.00 h Dawn HE/df Cinéculture 20.30 h Ted 2
Sa 04.07.	18.00 h Ted 2 20.30 h Ted 2
So 05.07.	11.00 h Dawn HE/df Cinéculture 18.00 h Ted 2 20.30 h Ted 2
Mo 06.07.	18.00 h Ted 2 20.30 h Dawn HE/df Cinéculture
Di 07.07.	18.00 h Dawn HE/df Cinéculture 20.30 h Ted 2
Mi 08.07.	18.00 h Dawn HE/df Cinéculture 20.30 h Ted 2

Reservierungen unter: 027 923 16 58  
[www.kinocapitol.ch](http://www.kinocapitol.ch)

**KINO ASTORIA VISP**

Do 02.07.	20.30 h Minions 3D Premiere
Fr 03.07.	20.30 h Minions 3D
Sa 04.07.	14.00 h Minions 3D
	17.00h Jurassic World 3D
	20.30 h Minions 3D
	23.00 h Poltergeist 3D letzte Vorst.
So 05.07.	14.00 h Minions 3D 17.00 h Jurassic World 3D 20.30 h Minions 3D
Mo 06.07.	20.30 h Hedi Schneider steckt fest
Di 07.07.	20.30 h Minions 3D
Mi 08.07.	14.00 h Minions 3D
	20.30 h Minions 3D

Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

## WAS LÖIFT?

### Kultur, Theater, Konzerte

- Visp, jeden Freitag, Kaufplatz 16.00 – 20.00 Uhr «Pürumärt»
- Naters, jeden Samstag bis 31.10. 14.00 – 18.00 Uhr, Festung Fotoausstellung: Pater Erdmann
- Brig, 2.7., 19.00 – 20.00 Uhr, Schwimmbad Geschina, Ovalais Bavalais swings! 6. Frauenstimmen Festival
- Brig, 3.7., 19.30 – 22.00 Uhr, Stadtplatz Ovalais Bavalais swings! 6. Frauenstimmen Festival
- Brig-Glis, 4.7., 20.00 – 22.30 Uhr Zeughaus Kultur, Ovalais Bavalais swings! 6. Frauenstimmen Festival
- Naters, 5.7., 11.00 – 12.00 Uhr, FO-Café Ovalais Bavalais swings! 6. Frauenstimmen Festival
- Zermatt, 9.7. – 29.8. Freilichtspiel The Matterhorn Story
- Leuk, 5.8. – 22.8., 20.00 Uhr, Schloss Leuk, Operette «Die Zirkusprinzessin»

### Ausgang, Feste, Kino

- Saas-Fee, 3.7. – 5.7., W-Schweizer Jodlerfest
- Visperterminen, 10.7. – 12.7., Bodmerfest
- Findernalp, 11./12.7., Findnerfest
- Sitten, 15.8. – 18.7.
- Plaine de Tourbillon, Sion Sous les étoiles
- Ulrichen, 25.7. Wanderung Genuss 1815/Dorffest

### Sport und Freizeit

- Brig, 3.7., ab 17.00 Uhr, «Elements Lounge» Bahnhofstrasse 10, Eröffnung
- Zermatt, 4.7. Gornergrat Zermatt Marathon
- Hohfluh, 10.7., 19.00 Uhr 8. Wandernacht, «Mythos Aletsch»
- Fiesch, 11.7., ab 10.00 Uhr, Aletsch Arena Singletrail World Record
- Brig-Glis, 20.7. – 24.7., Tennis und Squash Center, Kinder und Junioren Tenniscamp
- Simplonpass, 1./2.8., Gondo Marathon

Kaufen & Verkaufen in der Altstadt

**Flohmarkt**  
am Samstag 2. Juli 15  
Kaufplatz 9.00- 15.00 Uhr

Ein Projekt im Rahmen der Quartiersentwicklung «visp@stadt»  
visp@stadt

# TV-TIPPS DER WOCHE



## RZ-MAGAZIN



### UMZUG SCHÜTZENFEST

70 Umzugsgruppen, über 3000 Teilnehmer, prächtiges Wetter, gute Stimmung und tausende von Zuschauern. Das die Eckdaten des Umzugs des Schützenfests 2015. Das RZ-Magazin war dabei.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### SOLIDER SAISONSTART

Die Hitze lockt in diesen Tagen manch einen ins Schwimmbad. Herrscht gar Hochkonjunktur? Antworten der Betriebsleiter der Freibäder «Geschina», «Bammatta» und «Mühleye».

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### LANDW. MUSEUM

Im Weiler Furggstalden oberhalb von Saas-Almagell hat Philipp Blumenthal vor drei Jahren ein Museum eingerichtet, das die Gerätschaften in der Landwirtschaft bis weit ins vorige Jahrhundert zeigt.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

## SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

### Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

### Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

### «Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

### Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

### Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

### Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

### TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch  
Abholpreis: Fr. 30.–  
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

### Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.  
Anmeldung unter 027 530 06 81

## SARA MACHTS



### SARA MACHTS

Diese Woche: Eisservice.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

## ALPENWELLE AKTUELL



### ALPENWELLE AKTUELL

Leibes Rot-Flüh Teil 4.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

## ALPENWELLE ARCHIV



### ALPENWELLE ARCHIV

Nico Sanders.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

## HOMEGATE TV



### HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 – 19.50 Uhr

## FREUNDE DER ALPENWELLE



### DIE VEREINSENSENDUNG

Die Vereinssendung der Freunde der Alpenwelle.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

## ALPENWELLE SPEZIAL



### ALPENWELLE SPEZIAL

Die Schürzenjäger LIVE Teil 2.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



Jetzt Abo  
abschliessen  
& profitieren

## GLASFASER... HÜERU GÜET!

Die attraktiven Angebote der Valaiscom sind auch auf dem **Glasfasernetz** verfügbar. Ob digitales Fernsehen, superschnelles Internet oder Telefonie. Das Datennetz mit **Lichtgeschwindigkeit** ist die Lösung für die Zukunft.



Meine Entscheidung.  
www.valaiscom.ch

QUICKLINE **valaiscom**

# Live beim Musikantenstadl in Pula

**Istrien/Kroatien** Mit der Zerkuben Touristik AG ging es zum Musikantenstadl nach Istrien. Der Besuch des malerischen Städtchens Rovinj und eine traumhafte Panorama-Schiffahrt zählten ebenso zum Programm wie die Besichtigung istrischer Weinberge mit Degustation der hervorragenden Weine. In Porec konnten die Reisenden die Schönheiten der bekannten Schauhöhlen «Jama Baredine» mit unterirdischen Sälen und einem See bestaunen. Der Höhepunkt der Reise war das Musikantenstadl Open Air in der Arena von Pula in einer traumhaften Kulisse, moderiert von Andy Borg.



Amadée (64) und Rosmarie Jaggy (65) aus Varen.



Astrid Blatter-Blumenthal (59) aus Brig und Karin Lochmatter (32) aus Glis.



Franca (63) und Willy Lächler (74) aus Glis.



Mario (62) und Rita Imesch (60) aus Leukerbad.



Valentin (65) und Celestine Zeiter (61) aus Visperterminen.



Ursula (66) und Reinhold Burgener (72) aus Raron.



Irene Ruppen (74) und Miranda Balzani (69) aus Naters.



Bellarmin Schnidrig (70) aus Grächen.



Fredy Imboden (77), Anton Imboden (74) und Edith Imboden (73) aus Susten.



Hans (67) und Annelise Bodenmann (65) aus Naters.

FOTOS Lilly Andenmatten



Weitere Bilder auf:  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)



## TREFFPUNKT

**Partyservice** Martin Stocker,

Visp, 079 543 98 47,  
www.partyservice-stocker.ch

**Heil- u. Teekräuter**

Moosalp, 3. Juli, 079 712 29 18

**Schwarzwald**

24.–27.9., Prog/Anm., 079 402 98 87

**Abnehmen und Entgiften** mit der  
Stoffwechselkur, Infoabend 17.7. + 21.8., in  
Glis, 079 474 91 62

**Stockalpergarten Yoga**

www.yogamodus.ch

**Thai Massage** in Naters,

079 884 65 52

## KURSE

**www.yogastudium.ch**

079 523 22 82, Y. Roten

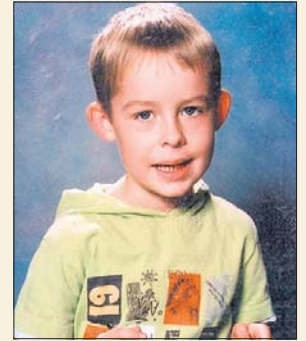
**Yoga & Massage** Anne Ott

www.aletschyoga.com

**kids-sommerkurse.ch**

## GRÜESS-EGGA!

Lieber **Kevin** viel Glück  
zum **Geburtstag** wünschen dir  
Oma und Opa



Presto Presse-Vertriebs AG  
ist eine Tochtergesellschaft  
der Schweizerischen Post.  
Unser Kerngeschäft ist die  
Frühzustellung von Tageszeitungen.  
Die hohe Zufriedenheit der  
Zeitungsabonnenten steht dabei  
im Zentrum unseres Handelns.  
Wir bieten leistungsorientierten  
Menschen, unabhängig der sozialen  
und kulturellen Herkunft,  
regelmässige Zusatzverdienste an.

## Frühaufsteher aufgepasst – Zusatzverdienst!

**Ihre Herausforderung:** Wir suchen per sofort in Ihrem Wohngebiet (Raum Naters, Glis, Brig oder Visp) zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Zustellung von abonnierten Zeitungen an Sonntagen.

- ✓ Arbeiten Sie gerne selbstständig?
- ✓ Sind Ihnen Einsätze an Sonntagen zwischen 5.00 und 7.30 Uhr möglich?
- ✓ Sind Sie zuverlässig, wetterfest und fit?
- ✓ Können Sie sich in Deutsch verständigen und lesen?
- ✓ Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?

### Ihre Chance, Ihr Monatsbudget etwas aufzupolieren:

Falls Sie alle Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, sind Sie bei uns genau richtig. Ihr monatlicher Zusatzverdienst beträgt je nach Dauer der Tour und Anzahl Arbeitstagen:

- Sonntagsverträger: zwischen CHF 250.– und CHF 350.– (zuzüglich allfälliger Fahrzeugspeisen).

### Melden Sie sich noch heute für weitere Informationen!

Anmeldung über Telefon 058 448 07 07  
oder über E-Mail: presto.be@post.ch

Presto Presse-Vertriebs AG



# RZ

## Sommeraktion

# 3 für 2 Inserate

Gültig ab sofort bis Ende August 2015.

027 922 29 11

werbung@rz-online.ch

– Ab einer Grösse von 8/40 buchbar  
– Gilt für kommerzielle, Stellen-  
und Immobilien-Inserate

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.  
Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

# Tensoval® duo control

**20%  
RABATT**

**TOP-JULIAKTION  
TENSOVAL DUO CONTROL**



*Ihr Blutdruck  
liegt uns am  
Herzen!*

- FIESCH**  
Apotheke Dr. Imhof

---

- MÖREL**  
Dorf Apotheke

---

- NATERS**  
Dorf Apotheke  
Apotheke St. Mauritius  
Central Apotheke

---

- BRIG**  
Apotheke Dr. Guntern  
Apotheke Pfammatter  
Apotheke Marty

---

- GLIS**  
City Apotheke  
Rhodania Apotheke  
Apotheke Simplon Center

---

- VISP**  
Apotheke Lagger

---

- ST.NIKLAUS**  
Apotheke Gruber

---

- GRÄCHEN**  
Apotheke Lagger

---

- ZERMATT**  
Apotheke Testa Grigia  
Vital Apotheke

---

- SAAS GRUND**  
Saastal Apotheke

---

- SAAS FEE**  
Vallesia Apotheke

---

- GAMPEL**  
Apotheke Oggier

---

- LEUK STADT**  
Schlosspark Apotheke

---

- SUSTEN**  
Susten Apotheke

---

- LEUKERBAD**  
Gemmi Apotheke



**Blutdruck messen so  
genau wie beim Arzt:  
mit Duo Sensor Technologie**